GESCHÄFTSBERICHT
2021

REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Quadratscha 1, Postfach 119, 7503 Samedan
Tel. 081 852 30 33, E-Mail: info@regio-maloja.ch
www.regio-maloja.ch

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 3
AUFGABEN 4
GESCHÄFTSSTELLE 7
ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG 9
BERUFSBEISTANDSCHAFT 12
BETREIBUNGS- UND KONKURSAMT 15
GRUNDBUCHAMT 17
REGIONALE KULTURFÖRDERUNG 19
REGIONALENTWICKLUNG 22
REGIONALE RICHTPLANUNG 33
REGIONALES EISSPORTZENTRUM 35
ZIVILSTANDSAMT 36
JAHRESRECHNUNG 2021 – AUF EINEN BLICK 39
ERFOLGSRECHNUNG 43
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 45
KONTOKORRENTE GEMEINDEN 47
BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION 52
BERICHT DER REVISIONSSTELLE 54

VORWORT

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2021 der Region Maloja zu unterbreiten. Darin finden Sie interessante Einblicke in die Arbeit der Amtsstellen und aus dem vielfältigen Aufgabenkatalog der Region.

Nachdem ich Ende 2020 zum neuen Vorsitzenden der Präsidentenkonferenz gewählt worden bin, konnte ich mich stark in die zukünftige Entwicklung unserer Region einbringen. Wichtige Themen waren neben der Erarbeitung des regionalen Raumkonzeptes, das die räumliche Entwicklungsstrategie der Region vorgibt, der Aufbau der Regionalentwicklung, basierend auf der 2020 verabschiedeten regionalen Standortentwicklungsstrategie. Beide Instrumente haben zum Ziel, eine nachhaltige Entwicklung unserer Region zu ermöglichen, der Zersiedlung entgegen zu wirken, unsere wunderschöne Landschaft zu erhalten und attraktive Wohn- und Arbeitsorte zu schaffen. Das regionale Raumkonzept wird 2022 seinen Abschluss finden. Es liegt in der Natur der Sache, dass sowohl die räumliche Entwicklung als auch die Regionalentwicklung einem ständigen Veränderungsprozess unterliegen und angepasst werden müssen. Gerade die vergangenen beiden Jahre, aber auch die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie schnell sich das äussere Umfeld ändern kann. Umso wichtiger ist es für unsere Region, Strategien und Massnahmen zu entwickeln, die unsere Resilienz erhöhen und uns für die zukünftigen Herausforderungen stärken. Gemeinsam kommen wir zum Ziel!

Ich danke unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz. Ein weiterer Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen der Präsidentenkonferenz, die Mitglieder der Kommissionen sowie an alle Regionsgemeinden für ihre wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Danke – Grazcha fich – Grazie mille

Andrea Gilli, Vorsitzender der Präsidentenkonferenz

AUFGABEN

Die Region Maloja umfasst die elf Oberengadiner Gemeinden sowie die Gemeinde Bregaglia. Sie hat am 1. Januar 2016 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Aufgrund des kantonalen Rechts sind folgende Aufgaben durch die Region wahrzunehmen:

- Raumentwicklung (Regionale Richtplanung) gemäss Art. 18 KRG
- Kindes- und Erwachsenenschutz (Berufsbeistandschaft)
- Zivilstandswesen (Zivilstandsamt)
- Schuldbetreibungs- u. Konkurswesen (Betreibungs- u. Konkursamt)
- Verwaltung der Kreisarchive gemäss Art. 3 des kantonalen Einteilungsgesetzes
- Weitere nach Massgabe der entsprechenden kantonalen Spezialgesetzgebung (u.a. Bewilligung freiwilliger öffentlicher Versteigerungen)

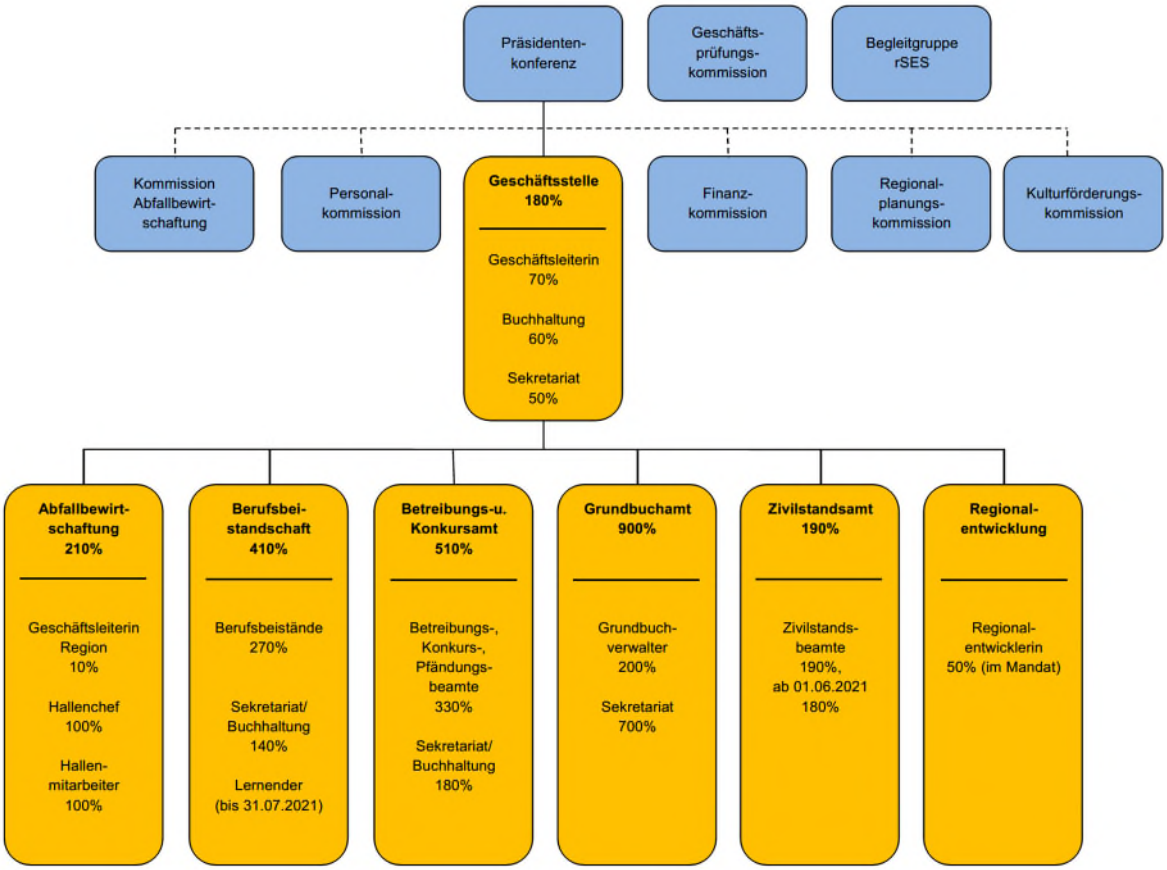
Die Verwaltung des Archivs des Kreises Oberengadin wurde am 12. Dezember 2018 an die Region Maloja übergeben. Die Verwaltung des Kreisarchivs Bergell wird durch die Gemeinde Bregaglia wahrgenommen.

Zusätzlich zu den genannten Pflichtaufgaben hat die Region folgende Aufgaben:

- Abfallbewirtschaftung
- Regionalentwicklung
- Grundbuchamt
- Regionale Kulturförderung
- Aufbau und Betrieb eines regionalen Eissportzentrums

ORGANISATION

Organigramm



Präsidentenkonferenz

Barbara Aeschbacher, Sils
Christian Brantschen, Celerina
Andrea Gilli, Zuoz (Vorsitzender)
Fadri Guidon, Bever (Stellvertreter)
Gian Peter Niggli, Samedan
Jakob Stieger, La Punt Chamues-ch
Daniel Bosshard, Silvaplana
Riet Campell, S-chanf
Fernando Giovanoli, Bregaglia
Christian J. Jenny, St. Moritz
Nora Saratz Cazin, Pontresina
Roberto Zanetti, Madulain

Finanzkommission

Fadri Guidon (Vorsitz)
Barbara Aeschbacher
Christian J. Jenny
Gian Peter Niggli

Personalkommission

Jakob Stieger (Vorsitz)
Daniel Bosshard
Riet Campell
Nora Saratz Cazin

Regionalplanungskommission

Christian Brantschen (Vorsitz)
Fernando Giovanoli
Reto Matossi
Roberto Zanetti

Kommission Abfallbewirtschaftung

Andrea Gilli (Vorsitz
Christian J. Jenny
Gian Peter Niggli

Kulturförderungskommission

Fadri Guidon (Vorsitz)
Fernando Giovanoli
Bruno Pedretti
Rico Valär
Romana Walther

Geschäftsprüfungskommission

Martin Schild (Vorsitz)
Roman Hossmann
Erwin Küng

Begleitgruppe rSES (regionale Standortentwicklungsstrategie)

Ursula Gehbauer Tichler (Präsidentin)
Sigi Asprion
Ivo Ermatinger
Ciglia Giovanoli
Marlys Hirt
Marco Iten
Duri Campell
Reto Gansser
Roman Grossrieder (Vizepräsident)
Hansjörg Hosch
Xavier Monnat

Geschäftsleitung

Jenny Kollmar

Revisionsstelle

BMU Treuhand AG, Chur

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle erledigt die operativen Aufgaben der Region und führt insbesondere das Finanz- und Rechnungswesen. Sie stellt zuhanden der Präsidentenkonferenz Entscheidungsgrundlagen bereit und vollzieht deren Beschlüsse.

Die Geschäftsstelle unterstützt die Verantwortlichen des Gemeindeverbands öffentlicher Verkehr, der Infrastrukturunternehmung (INFRA) Regionalflughafen Samedan, der Promulins AG sowie den Stiftungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin in der Administration (Sitzungseinladung und -protokollierung). Für den Gemeindeverband öffentlicher Verkehr, die INFRA Regionalflughafen Samedan sowie die Stiftung Engadiner Museum führt die Geschäftsstelle zudem die Buchhaltung.

Rückblick 2021

Zusammenarbeit

Auch das Jahr 2021 war sehr stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Dank der Teilnahme eines grossen Teils der Mitarbeitenden an den Betriebstestungen konnte jedoch rasch ein relativ normaler Arbeitsalltag gewährleistet werden.

Mit den Stellenleitern der Amtsstellen fand ein regelmässiger Austausch, nicht nur zum Thema Corona statt. So wurden unter anderem die Grundlagen erarbeitet, um auch ausserhalb der Pandemie die Möglichkeit zu bieten, an bis zu zwei Tagen im Homeoffice zu arbeiten. Die Einführung wurde durch die Präsidentenkonferenz an der Sitzung vom 19. August 2021 beschlossen.

Personelles

Am 1. Februar 2021 trat Menga Marchi die Stelle in der Geschäftsstelle an. Ihr Aufgabengebiet umfasst vor allem die Administration der regionalen Kulturförderung und die Unterstützung der Vorstandsvorsitzenden des Gemeindeverbands öffentlicher Verkehr. Sie übernimmt zudem die Stellvertretung in der Buchhaltung.

Manuela Willen konnte sich an zwei Tagen zum Thema Lohnabrechnung weiterbilden.

Im zweiten Halbjahr wurde für die Mitarbeitenden der Region Maloja ein Cyber-Sicherheitstraining angeboten. Mithilfe eines E-Learning-Angebots wurden die Mitarbeitende für das Thema «IT-Sicherheit» sensibilisiert, damit sie sich erfolgreich vor Cyber-Angriffen schützen können.

Die Angebote an die Mitarbeitenden im Bereich Gesundheitsmanagement konnten aufgrund der Corona-Vorschriften leider nicht fortgeführt werden. Sie sollen ab 2022 wiederaufgenommen werden.

Dienstjubiläen

In diesem Jahr konnten wir folgende Mitarbeitende für ihre langjährige Treue ehren. Wir gratulieren ganz herzlich!

- Andrea Fanconi, Berufbeistandschaft und Betreibungs- und Konkursamt 10 Jahre
- Susanna Kübler, Berufsbeistandschaft 10 Jahre
- Markus Furrer, Abfallbewirtschaftung 20 Jahre
- Irene Wüthrich, Zivilstandsamt 25 Jahre
- Daniel Pfister, Grundbuchamt 30 Jahre

Präsidentenkonferenz

Die Präsidentenkonferenz beschäftigte sich 2021 unter anderem mit der Wahl der Mitglieder der Begleitgruppe rSES, diversen Richtplangeschäften und Themen aus der Regionalentwicklung. Zunehmend wird die Präsidentenkonferenz als Gremium auch genutzt, um über Themen zu informieren, die in der Kompetenz der Gemeinden liegen. Zukünftig sollen die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten vorgängig darüber abstimmen, ob ein Thema, das nicht direkt Regionsaufgabe ist, an der Präsidentenkonferenz traktandiert werden soll.

Die Ausarbeitung und Verabschiedung der Stellungnahme zum generellen Projekt H3b Malojastrasse, Anschluss Sils Föglias – Plaun da Lej war insofern richtungsweisend, dass zum ersten Mal die Region, Gemeinden und Vertreter unterschiedlichster Institutionen der Region eine gemeinsame Stellungnahme eingereicht haben.

Die Gemeindepräsidenten kamen insgesamt zu 8 Sitzungen zusammen. Die ständigen Kommissionen tagten insgesamt 16mal (Finanzkommission dreimal, Personalkommission zweimal, Regionalplanungskommission sechsmal, Kommission Abfallbewirtschaftung einmal, Kulturförderungskommission viermal).

Ausblick 2022 & Dank

Die Anforderungen an die Geschäftsstelle werden auch 2022 nicht kleiner werden. Neben allgemeinen organisatorischen und administrativen Aufgaben werden diverse Themen der Regionalplanung, Regionalentwicklung und betreffend Eissportzentrum weiter voranzutreiben und umzusetzen sein.

Ich danke meinen Kolleginnen in der Geschäftsstelle für die tatkräftige Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Weiterhin bedanke ich mich bei den Gemeindepräsidenten, Stellenleitenden und unseren Mitarbeitenden für das Teamwork und ihr Engagement zugunsten unserer Region.

Jenny Kollmar, Geschäftsleiterin

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Rückblick 2021

Qualitätsmanagement & Umweltmanagement

Im Oktober 2021 fand das jährliche Audit des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems nach ISO 9001:2015 und 14001:2015 statt. Die Managementsysteme umfassen die Abfallumschlagstation in Samedan und die Deponie Sass Grand in Bever. Im Ergebnis des Audits wurde die Übereinstimmung mit den Normen festgestellt und die entsprechenden Zertifikate verlängert.

Abfallumschlagstation Samedan

Erhöhung der Arbeitssicherheit

Am 30. März 2021 fand eine Kontrolle der Abfallumschlagstation durch die SUVA statt. Dabei wurden Massnahmen vereinbart, um die Arbeitssicherheit und den Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden weiter zu verbessern. Ein Teil der vereinbarten Massnahmen konnte bereits 2021 umgesetzt werden. Es wurden verschiedene ungesicherte Absturzkanten mit technischen Massnahmen gesichert. Der grösste Teil der erforderlichen Massnahmen wird 2022 umgesetzt, da dazu grössere Investitionen notwendig sind.

Investitionen

Die grösste Investition in der Abfallumschlagstation umfasste den Ersatz des Schubbodens in Bunker 2 für rund CHF 87'000.-.

Weiterbildung für Mitarbeitende kommunaler Sammelstellen

Als eine Massnahme der im Jahr 2020 erfolgten Bestandsaufnahme der Sammelstelleinfrastruktur der Gemeinden wurde durch die Region in Zusammenarbeit mit Swiss Recycling in St. Moritz im Juni 2021 eine Weiterbildung für Mitarbeitende der kommunalen Sammelstellen organisiert. Sechs Gemeinden nutzten die Gelegenheit, ihre Mitarbeitenden hinsichtlich «Grundlagen der Abfallwirtschaft», «Materialwissen und Sammelfraktionen», «Annahme, Lagerung, Logistik und Verwertungswege», «Administration im Tagesgeschäft» sowie «Atmosphäre und Sicherheit an der Sammelstelle» auf den neusten Stand zu bringen. Das Angebot wurde sehr geschätzt und soll gegebenenfalls im Jahr 2023 wiederholt werden.

Deponie Sass Grand Bever

Gefährdungsabschätzung

Im 2021 konnte die Gefährdungsabschätzung abgeschlossen werden. Im Rahmen der Hauptprüfung wurde beurteilt, inwieweit die Deponie aufgrund bestimmter Kriterien die Umwelt gefährden kann. Dazu wurden mögliche Schadensszenarien, die sich aus den als kritisch beurteilten Kriterien ergeben können, formuliert und bewertet. Schliesslich erfolgte eine Gesamtbewertung der Deponie hinsichtlich der möglichen Umweltgefährdung im Betrieb und in der Nachsorgephase.

Bei der Deponie Sass Grand handelt es sich insofern um einen Spezialfall, als bereits während des Betriebs schädliche Einwirkungen aus der Etappe 0 auf die Umwelt erkannt worden sind. Mit dem laufenden Sanierungsverfahren wird angestrebt, diese Auswirkungen zu reduzieren und die vom Kanton verfügten Sanierungsziele zu erreichen. Aus der aktuellen Beurteilung geht hervor, dass die Auswirkungen auf das Grund- und Oberflächenwasser sowohl bezüglich Auswirkungen als auch bezüglich der räumlichen Ausdehnung begrenzt sind. Es zeigt sich jedoch auch, dass die Sanierungsziele in der vom Amt für Natur und Umwelt vorgegebenen Frist nicht erreicht werden können. Falls die laufende Aerobisierung des Deponiekörpers weitergeführt wird, kann aber aufgrund der beobachteten Trends davon ausgegangen werden, dass die Sanierungsziele innerhalb der Nachsorgephase erreicht werden.

Mit Ausnahme der erkannten Umweltauswirkungen aus Etappe 0 wird in der Gefährdungsabschätzung festgestellt, dass während des weiteren Betriebs der Deponie und innerhalb von 50 Jahren nach Deponieabschluss keine schädlichen oder lästigen Einwirkungen der Deponie Sass Grand auf die Umwelt zu erwarten sind. Dies unter der Voraussetzung, dass der Deponiebetrieb gesetzeskonform weitergeführt wird, die Deponie entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen abgeschlossen oder erweitert wird und die im Bericht aufgeführten Massnahmen umgesetzt werden.

Nr.	Massnahme	Szenario	Status Umsetzung
1	Weiterführung der geodätischen Überwachung (Böschungsstabilität)	1a	umgesetzt, läuft
2	Im Falle eines Weiterausbaus: Prüfung einer Geländemodellierung zur Verhinderung von Ausschwemmungen bei Starkregen	1c	pendent
3	Erstellung Betriebsreglement mit den erforderlichen organisatorischen Massnahmen, der Festlegung der Verantwortlichkeiten und Instruktion des Betriebspersonals	1	pendent
4	Weiterführung der Sicherheitsmassnahmen bezüglich Explosionsschutz und Integration im Betriebsreglement	2	pendent
5	Weiterführung der Aerobisierung bis zur Erreichung der Sanierungsziele	2, 3, 4	umgesetzt, läuft
6	Weiterführung des Monitorings von Grund- und Oberflächenwasser und Integration im Betriebsreglement	3, 4	läuft / pendent
7	Prüfung der Verhältnismässigkeit weiterer Bohrungen zur besseren Erschliessung der Deponiebasis in Etappe 0.	3	pendent
8	Klärung der Ursache der DOC-Belastung im Abwasser	3	pendent
9	Erkundung und gegebenenfalls Überwachung von Wasseraustritten aus der Deponieböschung	4	pendent

Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden hat am 3. Dezember 2021 zur Gefährdungsabschätzung Stellung genommen und kommt zum Schluss, dass während des Betriebs und innerhalb der nächsten 50 Jahre nach Deponieabschluss nicht mit schädlichen oder lästigen Einwirkungen auf die Umwelt zu rechnen ist und die Deponie unter Einhaltung der aufgeführten Massnahmen weiterbetrieben werden kann. Es besteht kein Anlass, weitere detaillierte Abklärungen zu treffen. Die Gefährdungsabschätzung wurde mit der Hauptprüfung abgeschlossen.

Anschluss an neue ARA in S-chanf

Im Jahr 2021 konnte der Anschluss an die neue Abwasserreinigungsanlage in S-chanf erfolgen. Dazu wurde die Sickerleitung ersetzt und der Ersatz der Steuerung der Anlagen in Auftrag gegeben. Letzte Arbeiten werden 2022 beendet werden.

Statistik 2021

Kehrrichtsammlung und -abfuhr	
Altglas	1’886 t
Aluminium und Weissblech	55 t
Kehricht	7’203 t
Papier und Karton	2’480 t
Deponie	
Deponieabfälle	16’482 t

Ausblick 2022

In der Abfallumschlagstation werden 2022 die SUVA-Massnahmen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit umgesetzt. Dazu gehört die Installation von Schranken an den Abladekanten der Bunker, die Ergänzung von Nothaltvorrichtungen am Förderband sowie die Installation von Podesten und Zugangstreppen an der Ballenpresse, um die Instandhaltungsarbeiten zu erleichtern.

Für die Deponie ist 2022 ein Deponieentwicklungsprojekt vorgesehen, um Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen. In diesem Zusammenhang ist es auch ein Ziel, den Vertrag mit der Gemeinde Bever 2022 abzuschliessen. Weiterhin erfolgt die Umsetzung der Massnahmen aus der Gefährdungsabschätzung.

Jenny Kollmar, Geschäftsleiterin

BERUFSBEISTANDSCHAFT

Die Berufsbeistandschaft ist im Auftrag und unter der fachlichen Aufsicht der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Engadin/Südtäler für die Durchführung von Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts zuständig.

Rückblick 2021

Die allgegenwärtige Pandemie und die damit verbundenen besonderen Bedingungen in der Zusammenarbeit mit unseren Klienten, deren Angehörigen und Hilfsnetzwerken prägten und forderten uns in der täglichen Arbeit. Die vom Bund verordneten Massnahmen und jeweiligen Schutzkonzepte konnten mit der hilfreichen Unterstützung der Geschäftsstelle rasch umgesetzt und in unseren Arbeitsalltag integriert werden.

Dank der im vergangenen Jahr neu eingerichteten digitalen Aktenführung und den eingespielten Abläufen innerhalb des Teams wurden die anstehenden Aufgaben zeitnah und effizient bewältigt. So war eine schnelle Umstellung auf Homeoffice oder die Organisation von Standortbesprechungen über entsprechende E-Plattformen ohne grössere Einschränkungen möglich.

Personelles & Weiterbildung

Im vergangenen Jahr gab es keine Veränderungen bei den Stellenpensen.

Menga Marchi trat anfangs Februar die Nachfolge von Kati Streit (bis Dez. 2020) an. Sie ist zuständig für die Bereiche Sozialversicherungen und Steuern und hat seit August die stellvertretende Stellenleitung inne. Unser KV-Lernender Jonatan Garcia schloss im Sommer seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ erfolgreich ab und arbeitete bis Ende Jahr im Teilzeitpensum bei uns weiter.

Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls eines Mitarbeitenden von März bis Juni konnte mit Manuela Willen von der Buchhaltung der Geschäftsstelle rasch und unkompliziert eine Entlastung organisiert werden. Die Mehrarbeit in der Mandatsführung wurde über eine interne Triage und eine gut funktionierende Stellvertretung aufgefangen. Die daraus entstandene Überbelastung konnte bis Ende Jahr grösstenteils wieder ausgeglichen werden.

Stephan Rossi schloss seinen im Jahr 2020 begonnenen CAS «Kindes- und Erwachsenenschutz» an der Fachhochschule St. Gallen im März erfolgreich ab. Anja Reinhold und Menga Marchi haben im Herbst mehrere Module der Einführung für Berufsbeiständinnen und -beistände der RGB Consulting in Gossau besucht. Menga Marchi hat zudem an der Höheren Fachschule Südostschweiz in Chur am Seminar über «aktuelle Entwicklungen in den Sozialversicherungen / Refresher» teilgenommen. Alle Mitarbeitenden schulten sich im Bereich IT-Sicherheit im Rahmen einer Onlineweiterbildung der Region Maloja.

Am 01.10.2021 durfte Susanna Kübler ihr 10-Jähriges Dienstjubiläum bei der Berufsbeistandschaft feiern. Für die langjährige Mitarbeit in der Berufsbeistandschaft danke ich ihr im Namen des ganzen Teams und gratuliere ihr herzlich zum Jubiläum.

Vernetzung

Neben der täglichen Klientenarbeit und der Vernetzung mit den involvierten Institutionen findet ein regelmässiger fachlicher Austausch zwischen den Beistandspersonen und den Mitarbeitenden der KESB statt. Diese Zusammenarbeit wird bei uns seit jeher als sehr konstruktiv, wohlwollend und unterstützend wahrgenommen. So können komplexe Fragestellungen meist ohne kostenintensiven Beizug externer Fachpersonen angegangen werden und bei schwierigen Themen ein direkter Austausch mit der Behörde erfolgen.

Im vergangenen Jahr engagierten sich die Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft zudem in folgenden Gremien:

- Schweizer Verband der Berufsbeistände (SVBB)
  Schwerpunkte des Austausches waren: Umsetzung der KOKES-Empfehlungen zur Organisation der Berufsbeistandschaften, Zertifizierung des Fachtitels Berufsbeiständin SVBB/ Berufsbeistand SVBB.
- Ostschw. Verband für die Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände (OVBB)
  Einsitznahme in der Arbeitsgruppe «Weiterbildungen»
- Stellenleitertreffen der kantonalen Berufsbeistandschaften
  Schwerpunkte des Austausches waren unter anderem: Absprache Umsetzung neues EGzZGB GR, Einführung zweisprachige Buchhaltung (Deutsch / Italienisch), Erarbeitung einer Roadmap zur Umsetzung den KOKES-Empfehlungen im Kanton GR
- Sozialkonferenz Engadin/Südbünden
  Koordination und Vernetzung von lokalen Hilfsangeboten und Austausch Kontaktinformationen der verschiedenen Institutionen sowie regelmässige Fallbesprechungen.

Statistik 2021

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 107 Klientinnen und Klienten betreut, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von ca. 9% entspricht. Wir betreuen von allen 12 Regionsgemeinden Klienten im Alter zwischen 5 und 97 Jahren. Unverändert sind die komplexen Fragestellungen in der Klientenarbeit.

Demografische Struktur der Klienten	Anzahl Personen
0 – 18 Jahre:	16
19 – 25 Jahre:	10
26 – 45 Jahre:	15
46 – 65 Jahre:	22
65+:	44
Todesfälle:	5
Total geführte Kindes- und Erwachsenenschutzmandate:	107

Ausblick 2022 & Dank

Die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz KOKES (Verbindungsorgan zwischen den kantonalen Aufsichtsbehörden im zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutz) stellte im vergangenen Jahr Empfehlungen zur professionellen Organisation und Strukturierung der Berufsbeistandschaften vor. Diese Empfehlungen beinhalten unter anderem neben Richtwerten zu Stellengrösse, Verhältnis von Stellenpensen und Anzahl zu führenden Mandaten auch Empfehlungen zu Super- und Intervisionen sowie regelmässigen Weiterbildungen. Gemäss diesen Empfehlungen ist eine Umsetzung der neuen Strukturen in den kommenden 15 Jahren vorzusehen. In einer ersten Phase werden die Berufsbeistandschaften des Kantons Graubünden in den kommenden zwei Jahren eine gemeinsame Ist-Analyse durchführen und den Handlungsbedarf (kurz-, mittel- und langfristig) erörtern.

Im Sinne einer kantonalen Vereinheitlichung der Berichtsgestaltung mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde werden im Laufe des Jahres neue Berichtsvorlagen und Abläufe zur Kostenerhebung eingeführt. Das mittelfristige Ziel der Berufsbeistandschaften ist eine Gleichbehandlung aller Klienten unabhängig vom Standort der Berufsbeistandschaft.

Die KV-Lehrstelle der Berufsbeistandschaft wurde im vergangenen Sommer ausgeschrieben. Mit Priska Kohl aus Ramosch konnte eine neue Lernende (EFZ) gewonnen werden. Sie wird am 1. August 2022 bei uns beginnen.

Meinem Team danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, für das einander unterstützen, engagierte Helfen und Einspringen in schwierigen Situationen. Auch möchte ich meinen Dank an die Geschäftsstelle der Region und das Team der KESB richten, welche uns stets wohlwollend und tatkräftig unterstützt haben.

David Peter, Stellenleiter

BETREIBUNGS- UND KONKURSAMT

Rückblick 2021

Die Coronapandemie war auch im vergangenen Geschäftsjahr für das Betreibungs- und Konkursamt in vielerlei Hinsicht dominant. Sie hat aber wie auch bereits im 2020 nicht zu einem Anstieg der Konkurs- und Betreibungsfälle geführt. So war das Geschäftsjahr 2021 in Bezug auf die Fallzahlen ein eher ruhiges Jahr. Dies ist wohl primär darauf zurückzuführen, dass die Region Maloja wirtschaftlich zwar auf ein herausforderndes, aber letztlich in den meisten Branchen auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken konnte.

Wir haben die Gelegenheit genutzt, viele, teils komplexe Fälle konsequent anzugehen und rascher als üblich abzuschliessen. So konnten wir im Geschäftsjahr 2021 beispielsweise die Rekordanzahl von 23 Konkursfällen abschliessen. Unsere Liste der laufenden Konkurse hat sich dadurch auf eine überschaubare länge reduziert.

Arbeitsorganisation / Weiterbildungen

Unser Team hat sich über die gesamte Krise hinweg als gut eingespielt und sehr flexibel gezeigt. Sowohl fachliche als auch organisatorische und nicht zuletzt persönliche Schwierigkeiten in dieser herausfordernden Zeit konnten gemeinsam stets gemeistert werden. Wir alle haben uns über die letzten Jahre in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt und sind dadurch als Team krisenresistenter geworden.

Nebenbei konnten vor allem digital einige Projekte aufgegleist werden. So können Betreibungsregisterauszüge neu auch elektronisch von unserer überarbeiteten Homepage aus bestellt werden und die meisten Akten werden neuerdings systematisch digital abgelegt.

Zum Abschluss meiner Führungsausbildung an der Fachhochschule Kalaidos konnte ich im vergangenen Geschäftsjahr zwei weitere wichtige Hürden nehmen. Im Herbst habe ich den CAS Leadership Advanced erfolgreich abgeschlossen und kurz nach Jahresende habe ich auch meine Transferprotokolle (Wissenstransfer Theorie – Praxis) abgegeben. Diese wie auch die nächste und letzte Hürde zu meinem EMBA Abschluss wären ohne die kollegiale Unterstützung des Teams nur schwer vorstellbar. Dafür bedanke ich mich herzlich.

Erfreulicherweise konnten in diesem Geschäftsjahr vereinzelt wieder Tagungen, Treffen und Erfahrungsaustausche stattfinden. Es war schön, dass zumindest im begrenzten Mass der wichtige Austausch mit Amtskolleginnen und -kollegen wieder möglich war.

Statistik 2021

Betreibungsamt	
Zahlungsbefehle	3'503
Arrestbefehle/Retentionen	23
Fortsetzungsbegehren	2'268
Pfändungsankündigungen	2'474
Vollzogene Pfändungen	1'078
Konkursandrohungen	57
Aufschübe	0
Verwertungen (mit Lohnbestandteilen)[1]	591
Eigentumsvorbehalte	5

Konkursamt	
Konkurseröffnungen	12
Konkurserledigungen	23
Konkursrequisitionen	1

Ausblick 2022

Wenn alles nach Plan verläuft, schliesse ich im Mai meine Führungsausbildung ab. Danach will ich wieder mehr Zeit mit dem Team in die Optimierung der Abläufe und der Zusammenarbeit investieren. In diesen unsicheren Zeiten ist es sehr wichtig, dass wir für jegliche Entwicklung gut vorbereitet sind. Die bereits jetzt stark zunehmenden Fälle mit internationalen Verflechtungen werden vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Krise in Verbindung mit Russland voraussichtlich noch weiter zunehmen.

Ich nutze die Gelegenheit, mich für eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und der Präsidentenkonferenz der Region Maloja zu bedanken.

Andrea Fanconi, Stellenleiter

[1] Der Kanton Graubünden hat ab 2020 die Statistik vereinheitlicht. Bei der Summe der Anzahl Verwertungen werden neuerdings auch die Lohnbestandteile mitgezählt.

GRUNDBUCHAMT

Rückblick 2021

Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr 2021 wurden von den Mitarbeitern des Grundbuchamtes insgesamt 3’554 (Vorjahr 3’314) Grundbuchbelege verarbeitet.

Die beiden Urkundspersonen haben insgesamt 560 (Vorjahr 560) Beurkundungen vorgenommen und standen für 107 (Vorjahr 134) Beglaubigungen zur Verfügung.

Der Bezug von Grundbuch-Daten über die Online-Plattform TERRAVIS wird unverändert stark genutzt. Trotzdem wurden beim Grundbuchamt im letzten Geschäftsjahr insgesamt 2’237 (Vorjahr 2’238) Anträge für Belegkopien und/oder Grundbuchauszüge gestellt.

Personelles

Die befristete Anstellung von Claudia Martins (50%, befristet bis 30. Juni 2021) wurde nicht verlängert.

Per 1. Juli 2021 konnten wir Lara Demonti mit einer Festanstellung (100%) ins Grundbuch-Team holen. Wie alle Quereinsteigerinnen lernt sie das Grundbuch kennen und kann die Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit in einem Engadiner Notariat bestens bei uns einbringen.

Nach zwei Jahren mit lediglich zwei Urkundspersonen (siehe Jahresbericht 2020) hat die Personalkommission der Ausschreibung für die Anstellung einer 3. Urkundspersonen zugestimmt. Dies mit dem Ziel, dass rechtzeitig eine Nachfolgeregelung für die frühzeitige Pensionierung des Grundbuchverwalters im 2024 gefunden werden soll.

Die Stellenausschreibung läuft bis Ende Dezember 2021. Die Auswertung von Bewerbungen und eine mögliche Anstellung wird also erst im neuen Jahr erfolgen.

Covid 19

Im Berichtsjahr haben sich alle MitarbeiterInnen des Grundbuchamtes gegen Covid impfen lassen und an den regelmässigen Betriebstestungen teilgenommen. Sie haben damit Verantwortung übernommen und sowohl sich selbst als auch ihr Umfeld geschützt.

Die Arbeitsplätze wurden an die Bedürfnisse von Home Office angepasst. Mittels individueller Notebooks, welche im Büro und auch zuhause an eine Docking-Station angeschlossen werden, wird der sichere Zugang zu den zentral gespeicherten Daten gewährleistet.

Dank

Meinem Stellvertreter sowie den Mitarbeitern danke ich herzlich für den grossen und vorbildlichen Einsatz.

Für die Unterstützung und das Vertrauen bedanke ich mich bei der Region Maloja, den Behörden und Mitarbeitern in den Gemeindeverwaltungen sowie beim Grundbuchinspektorat und Handelsregister in Chur.

Hanspeter Brenna, Stellenleiter

REGIONALE KULTURFÖRDERUNG

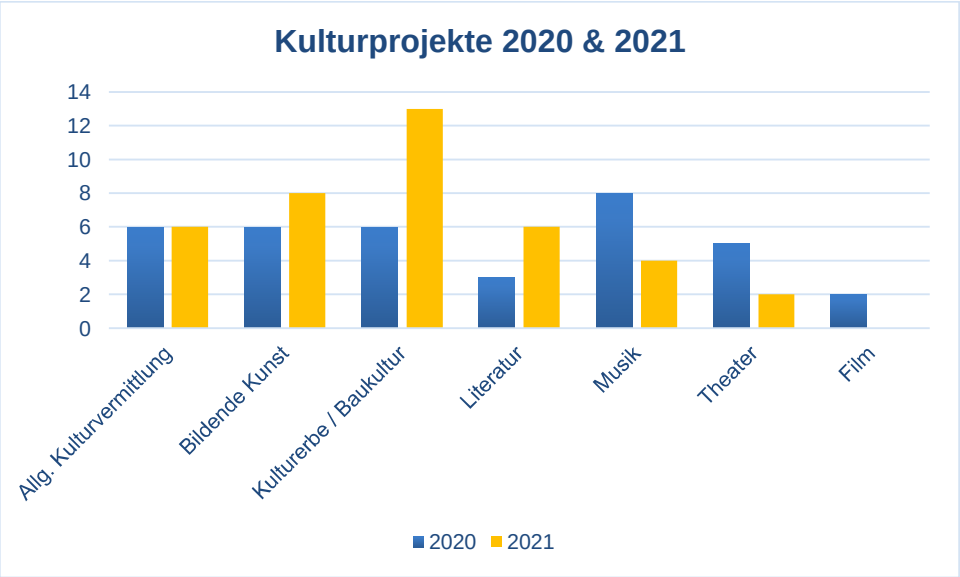
Rückblick 2021

Die Kulturförderungskommission führte im Jahr 2021 vier Sitzungen durch. Dabei wurden 53 Fördergesuche besprochen. Bei 39 Projekten wurden Unterstützungsbeiträge in der Höhe von insgesamt CHF 131'600 gewährt. Die Pandemie hatte auch in diesem Jahr Einfluss auf das kulturelle Leben und so mussten einige Projekte abgesagt oder auf das folgende Jahr verschoben werden.

In den folgenden Tabellen sind die beschlossenen Förderbeiträge für die einzelnen Projekte sowie die Verteilung nach Kultursparten, ausgehend von der Anzahl der Projekte, aufgeführt:

Projekt	Sparte	Betrag CHF
Bischof Ortlieb von Brandis	Literatur	4'000
Sinfonia	Musik	10'000
Schlitteda Champfèr (abgesagt)	Kuturerbe / Baukultur	1'000
Resonanzen Sils	Allgemeine Kulturvermittlung	2'000
Open Doors Engadin (verschoben auf 2022)	Kulturerbe / Baukultur	10'000
Johann Coaz (1822-1918)	Kulturerbe / Baukultur	3'000
Sommerprogramm Fundaziun de Planta	Allgemeine Kulturvermittlung	8'000
Schlitteda Bever (abgesagt)	Kulturerbe / Baukultur	1'000
Brassweek Samedan	Musik	8'000
Engadin Festival	Musik	10'000
Silser Chronik	Kulturerbe / Baukultur	5'000
Biografie Augusto Giacometti	Kulturerbe / Baukultur	3'000
Soshana at Giacometti's home	Bildende Kunst	1'000
Opera Engiadina	Musik	15'000
La Tuor, Glasmalerei	Bildende Kunst	4'000
Bis in die Niederungen	Literatur	2'000
Le memorie di Silvio Spargnapani	Kulturerbe / Baukultur	1'000
Alpschermen und Maiensässe in Graubünden	Kulturerbe / Baukultur	1'000
Wortfächer Erica Pedretti	Allgemeine Kulturvermittlung	1'000
Andrea Garbald. Album	Kulturerbe / Baukultur	3'000
Giovanni Segantini als Porträtmaler	Bildende Kunst	3'000

Projekt	Sparte	Betrag CHF
Riet e Maria Campell	Kulturerbe / Baukultur	2'000
Auswanderer nach Genua	Kulturerbe / Baukultur	3'000
Soglio Festival	Allgemeine Kulturvermittlung	1'000
La chesa dals sömmis	Literatur	2'000
FREMD das fremde - cahn Castelmur	Bildende Kunst	8'000
La "stüa" nella Rezia italiana	Kulturerbe / Baukultur	1'000
Giovanni Andrea Scartazzini	Bildende Kunst	2'000
La Streccia - Soglio	Allgemeine Kulturvermittlung	600
Pontisella schreibt	Literatur	2'000
Percorso di Arte	Bildende Kunst	2'000
Art dschieta - Gletscherschmelze	Bildende Kunst	1'000
Festival di teatro al Castelmur	Theater	3'000
Jubiläum 90 Jahre Jacques Guidon	Kulturerbe / Baukultur	1'000
Eventi culturali Pgi Engadina	Allgemeine Kulturvermittlung	1'000
Gian e Nea ils gigants da Segl	Literatur	1'000
Raccolta di poesie di Luigi Giacometti	Literatur	1'500
DRAUFF & Cultura Samedan	Theater	1'000
Vias d'art Pontresina	Bildende Kunst	2'500
Total		**131’600**



Im Vergleich zum Vorjahr fanden 2021 pandemiebedingt weniger Musik- und Theateraufführungen statt. Dafür gab es eine markante Zunahme bei den literarischen Werken, welche kulturhistorische Ereignisse beinhalten.

Die Amtszeit der Kommissionsmitglieder endete am 31. Dezember 2021. Erfreulicherweise stellten sich alle Mitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. An der Präsidentenkonferenz vom 4. November 2021 sind alle Mitglieder einstimmig wiedergewählt worden. Dies sind Romana Walther, Fernando Giovanoli, Fadri Guidon, Bruno Pedretti und Rico Valär. Die nächste Amtszeit dauert bis zum 31. Dezember 2025.

Ausblick 2022

Am 28. Januar 2022 werden im Gemeindesaal von Samedan drei Kulturpreise der Region Maloja verliehen: ein Anerkennungspreis an Lorenzo Polin für sein unermüdliches Engagement als Schauspieler, Kulturveranstalter und Theaterschaffender; ein Anerkennungspreis an die Gammeter Media AG und die Engadiner Post/Posta Ladina für ihre substantielle und mehrsprachige Kulturberichterstattung in der Region und ein Förderpreis an das Musiktalent Simon Gabriel, der seit dem Alter von sechs Jahren mit grosser Leidenschaft Trompete, Kornett und andere Instrumente spielt und bereits viele Jugendmusikwettbewerbe gewonnen hat. Die Kulturförderungskommission gratuliert den Preisträgern herzlich und freut sich, die Preise am 28. Januar 2022 feierlich überreichen zu dürfen.

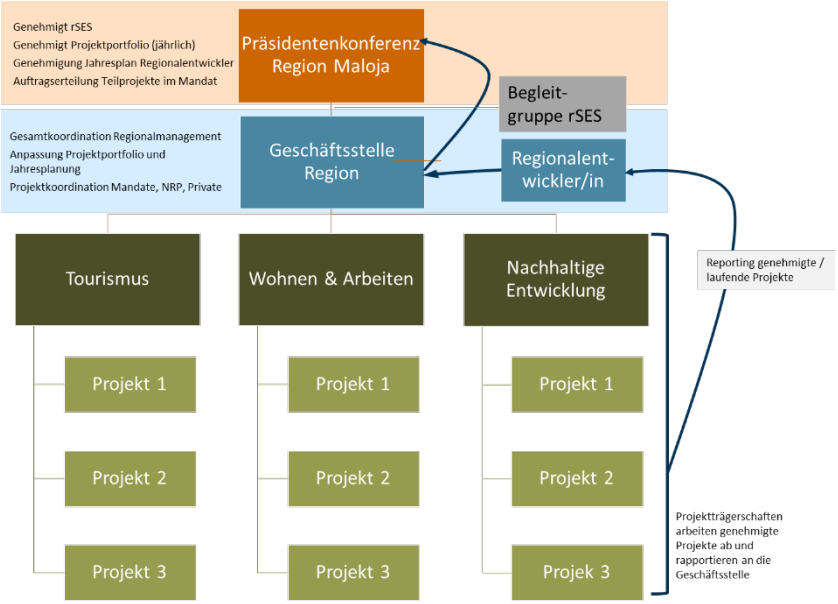
Fadri Guidon, Vorsitzender Kulturförderungskommission Region Maloja

REGIONALENTWICKLUNG

Die Regionalentwicklung ist ein Instrument, um die «Neue Regionalpolitik von Bund und Kanton (NRP)» umzusetzen. Mit der «Neuen Regionalpolitik» fördern Bund und Kantone das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum sowie die Grenzregionen der Schweiz in ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung, womit eine Verringerung der regionalen Disparitäten erreicht werden soll.

Hauptaufgabe der Regionalentwicklung ist es, die Lebens- und Standortqualität der Region Maloja zu verbessern und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Mit gezielten Massnahmen und Projekten sollen die Standortvoraussetzungen für unternehmerische Aktivitäten verbessert, Innovation und Wertschöpfung generiert sowie die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig gestärkt werden. Für die Umsetzung von Projekten stehen seitens Bund und Kanton Fördermittel zur Verfügung, hauptsächlich bekannt als Umsetzungsprogramme der neuen Regionalpolitik (NRP). Der Kanton Graubünden hat 2015 mit dem Wirtschaftsentwicklungsgesetz (GWE) die Rahmenbedingungen für die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den Regionen festgelegt. Zurzeit läuft das Umsetzungsprogramm Graubünden 2020 – 2023, welches die strategischen Schwerpunkte für die Förderung beinhaltet. Nebst der NRP erlauben weitere Programme die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung, weshalb der Regionalentwicklung eine wichtige Koordinationsfunktion zukommt. Sie bildet das Bindeglied zwischen der Region und dem Kanton Graubünden.

Die Grundlage für die Regionalentwicklung in der Region Maloja hat die Präsidentenkonferenz Ende 2020 mit der Verabschiedung der regionalen Standortförderungsstrategie 2030 (rSES) gelegt. Die Stossrichtungen «Tourismus dynamisieren», «Wohnen und Arbeiten» sowie das Querschnittsthema «nachhaltige Entwicklung» bilden die Pfeiler dieser Strategie und geben den Rahmen für die Tätigkeit der Regionalentwicklung vor. Aufbauend auf dieser Strategie wurde zudem ein Projektportfolio erarbeitet, welches 22 Projekte beinhaltet, die für die Region Maloja und ihrer Entwicklung von hoher Bedeutung sind. Die regionale Standortentwicklungsstrategie 2030 wird als Prozess verstanden und eine kontinuierliche Strategiearbeit und -umsetzung sichergestellt. Die Präsidentenkonferenz als demokratisch legitimiertes Gremium hat dabei die Genehmigungshoheit. Die Regionalentwicklung ist der Geschäftsstelle der Region Maloja angegliedert und fungiert als Bindeglied zwischen Präsidentenkonferenz und Projektträgerschaften. Unterstützt wird sie von der durch die Präsidentenkonferenz eingesetzten Begleitgruppe, welche bei der Ergänzung des Projektportfolios, der Priorisierung der darin enthaltenen Projektvorschläge sowie grundsätzlich bei der Erreichung der Ziele der rSES beratend zur Seite steht.



Rückblick 2021 und Ausblick 2022

Interview mit Claudia Jann, Regionalentwicklerin

Sie haben Ihre Tätigkeit per 1. April 2021 aufgenommen. Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus ihrem ersten Jahr als Regionalentwicklerin?

Mit der Erarbeitung der regionalen Standortentwicklungsstrategie 2030 und deren Verabschiedung Ende 2020 hat die Präsidentenkonferenz der Region Maloja eine wichtige Basis für die Tätigkeit der Regionalentwicklung geschaffen. Nachdem in den letzten Jahren die Regionalentwicklung nicht personell besetzt war, wurden mit der rSES auch die Strukturen angepasst. Ein wichtiger Schritt, denn Bund und Kanton haben den Regionen mit der Regionalentwicklung ein wertvolles Instrument zur Verfügung gestellt, um die wirtschaftlichen Potenziale freizusetzen und die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken. Eine Chance, die es zu packen gilt – was jedoch nur gelingt, wenn wir die Herausforderungen gemeinsam angehen und konstruktiv zusammenarbeiten.

Was sind die grössten Learnings?

Die Regionalentwicklung ist ein Zusammenspiel unzähliger Akteure, welche zusammengebracht werden müssen, um die hochgesteckten Ziele zu erreichen. Es ist daher essenziell, bei diesen Akteuren das Verständnis für die Arbeit der Regionalentwicklung zu schaffen und gleichzeitig die Bekanntheit dieser Tätigkeit zu steigern. Das Tätigkeitsfeld ist sehr umfangreich und wird von einer Vielzahl an Faktoren beeinflusst. Deshalb ist es wichtig, dass Prozesse und Strukturen gut definiert sind.

Gleichzeitig gilt es festzuhalten, dass in der Region viel guter Wille besteht, die Herausforderungen anzupassen und das Tal zukunftsfähig aufzustellen. Dabei ist eine langfristige Denkhaltung gefordert, denn die Resultate der Regionalentwicklung werden oftmals erst zeitverzögert sichtbar.

Was sind die grössten Herausforderungen der Region Maloja?

Die wohl grösste Herausforderung der Region Maloja stellt die demografische Struktur der Bevölkerung dar. Wir sehen uns mit einer umgekehrten Alterspyramide konfrontiert, die Bevölkerung wird zunehmend älter. Verstärkt wird dieser Umstand durch eine hohe Abwanderung junger, berufstätiger Personen und einem geringen Zuwachs auswärtiger Personen. Gründe dafür gibt es viele, angefangen bei einer angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt, einem schwierigen Arbeitsmarkt bis hin zur geografischen Lage des Engadins. Um auch zukünftig konkurrenzfähig zu sein, muss es gelingen, eine Verjüngung der Bevölkerung zu erreichen. Bei der Erreichung dieses Ziel gilt es dabei stets, langfristig und nachhaltig zu handeln. Es müssen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) berücksichtig werden, was sicherlich eine Herausforderung per se darstellt.

Was konnte in diesen ersten Monaten umgesetzt werden?

Da die Strukturen der Regionalentwicklung neu definiert wurden, bestand zunächst etwas Klärungsbedarf hinsichtlich Prozessen und Schnittstellen. So konnte beispielsweise die Rolle der Tourismusorganisation ESTM AG geklärt werden, welche zukünftig eine starke Rolle in der Umsetzung von regionalen touristischen Projekten spielen soll. Dies ist insbesondere wertvoll, als die Region Maloja nur in Ausnahmefällen als Projektträgerin auftreten wird. Auch die Zusammenarbeit zwischen der Regionalentwicklung und der Begleitgruppe wurde definiert, so ist die Regionalentwicklerin ständiger Gast bei den Sitzungen der Begleitgruppe und pflegt mit der Präsidentin einen konstruktiven Austausch zu den Themen, die an den Sitzungen besprochen werden.

Welche Themenfelder bzw. Projekte stehen im Jahr 2022 im Vordergrund?

Auch im Jahr 2022 sollen die Rahmenbedingungen für die Tätigkeiten der Regionalentwicklung weiter geklärt werden. Vordergründig soll eine Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden und der Region Maloja den Handlungsspielraum der Regionalentwicklung festhalten. Ferner sollen in einem Organisationsreglement Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Schnittstellen definiert werden.

Zu den wichtigsten Projekten, die 2022 umgesetzt bzw. angegangen werden sollen, zählen die Nachhaltigkeits- und Energiestrategie sowie mögliche Lösungsansätze für den einheimischen Wohnmarkt. Nebst diesen neuen Projekten werden bestehende angetrieben, dazu zählt das TGK, die Engadin Arena sowie in Zusammenarbeit mit der ESTM AG die touristischen Projekte. Zusammen mit der Begleitgruppe, welche ein aussagekräftiges Beurteilungsraster für Projekte entwickelt hat, soll zudem das bestehende Projektportfolio validiert und mögliche neue Projekte definiert werden.

Projekte in Bearbeitung

Die Engadin Arena – ein regionales Projekt zur Förderung des Breitensports

Das Projekt Engadin Arena, welches 2017 lanciert wurde, ist ein Infrastruktur-Projekt zur Förderung des Breitensports im Oberengadin. Das Projekt sieht vor, die gesamte Marathon-Strecke von Maloja bis S-chanf ganzjährig und durchgehend verfügbar zu machen und diese entsprechend inszenieren zu können. Dabei soll das Oberengadin als ganzjährige Freiluft-Ausdauersportarena mit polysportivem Charakter für den Breitensport positioniert werden.

Nach einer vierjährigen Implementierungsphase, in der zahlreiche Infrastruktur-Teilprojekte aufgegleist werden konnten, wurde das ursprüngliche NRP-Projekt Ende April 2021 abgeschlossen und zur Weiterführung der Regionalentwicklung übergeben.

Die Engadin Arena optimiert die bereits vorhandene Infrastruktur und koordiniert die verschiedenen Sportarten. Die Aufgabe der Gemeinden ist es, die Infrastruktur zielgerichtet auszubauen. Von Maloja bis S-chanf wurden dafür 15 Teilprojekte ausgewiesen, die seitens Kanton Graubünden auch finanziell unterstützt werden. Ziel ist es, diese Infrastrukturen bis ins Jahr 2027 umzusetzen. Im Jahr 2021 konnten vier dieser Teilprojekte umgesetzt werden (oder befinden sich noch in Umsetzung).

Mit der Übergabe der Engadin Arena wurde eine neue Kerngruppe eingesetzt, welche sich unter der Leitung der Regionalentwicklung um die Weiterführung des Projekts kümmert. Diese setzt sich aus Vertretern des Engadin Skimarathons (Menduri Kasper), der Engadin St. Moritz Tourismus (Jan Steiner) sowie der Region Maloja (Andrea Gilli, Claudia Jann) zusammen. Im Mittelpunkt stehen die Umsetzung der weiteren Infrastruktur-Projekte, die Produktentwicklung entlang der Strecke sowie eine mögliche Weiterführung des Projektes nach 2027.

Raumbezogenes Touristisches Gesamtkonzept (TGK)

Ziel des raumbezogenen touristischen Gesamtkonzeptes (TGK) ist es, eine Grundlage für die zukunfts- und zielgerichtete Planung der touristischen Aktivitäten in der Region Maloja zu erstellen, die in einen räumlichen Kontext stehen. Dies soll in enger überkommunaler Zusammenarbeit und gemeinsam mit den verschiedenen Akteuren geschehen und zu einem regionalen Konsens über die touristische Zukunftsgestaltung führen. Dadurch sollen Gemeinden, Investoren und touristische Leistungsträger eine möglichst grosse Planungs- und Realisierungssicherheit erhalten.

Die Erarbeitung des TGK wurde im Spätsommer 2021 aufgenommen. Ziel ist es, das regionale Raumkonzept auf die regionale Tourismusstrategie abzustimmen und das TGK in einer separaten, räumlichen Karte darzustellen. In diversen Arbeitssitzungen wurden gemeinsam mit der Raumplanungskommission der Region Maloja, der Engadin St. Moritz Tourismus, der Regionalentwicklung sowie mit dem Planungsbüro Stauffer & Studach die Voraussetzungen für das TGK geschaffen. Die Vernehmlassung des TGK in den Gemeinden wird für das Frühjahr 2022 terminiert.

Ultraschnelles Internet mit Hochbreitbandversorgung

Die Region Maloja und die Regione Bernina erachten es als eine ihrer zentralen Aufgaben, zusammen mit den Gemeinden und dem Kanton Rahmenbedingungen zu schaffen, welche der wirtschaftlichen Entwicklung und Innovation förderlich sind. In ihrer gemeinsamen Standortentwicklungsstrategie (rSES) wurden die strategisch relevanten Zielsetzungen für diese Regionen definiert und die konkreten Massnahmen und Prioritäten für die Erschliessung mit zukunftsfähigen Ultrahochbreitband UHB Infrastrukturen definiert. Die UHB-Erschliessung der Regionen wurde von der Präsidentenkonferenz der Regionen am 4. Juli 2018 bzw. 20. August 2019 genehmigt und mit höchster Priorität bewertet.

Während im Jahr 2020 im Wesentlichen die Bedarfsanalyse erfolgt ist, wurde 2021 das regionale Erschliessungskonzept (rEK) erarbeitet. Das rEK dokumentiert den Ist-Zustand anhand der Bestandsaufnahme, den Erschliessungsbedarf an Ultrahochbreitbandanschlüssen der Liegenschaften nach den vom Kanton definierten Prioritäten sowie die notwendigen Massnahmen auf den Ebenen I (Backbone), II (regionale Erschliessung) und III (Ortsnetz), um die Erschliessung im definierten Zeitrahmen zu realisieren. Aufgrund gemeindespezifischer Unterschiede ist es kaum möglich, eine regional einheitliche Lösung zu erarbeiten. Das rEK strebt jedoch an, die betroffenen Gemeinden in ähnlichen Gruppen zu clustern, um dadurch Lösungsansätze und Förderungsgrundsätze zu vereinheitlichen.

Das rEK wird Anfang 2022 dem Kantonalteam zur Prüfung eingereicht. Nach der Genehmigung werden die Gemeinden auf dieser Grundlage beim Kanton Fördermittel für die Erschliessung mit Ultrahochbreitband beantragen können.

Projekte der Engadin St. Moritz Tourismus AG

Nachdem der Kanton Graubünden und die Region Maloja Ende 2020 Beiträge für die beiden Projekte «Geschäftsmodell und Unternehmensstrategie 2021 – 2024» sowie «Digital Customer Journey» (Konzept- und Planungsphase) bewilligt haben, konnte im Jahr 2021 mit der Umsetzungsphase begonnen werden. Zudem hat die Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTMAG) das Projekt ‘Masterplan Gesundheitstourismus’ aufgenommen.

Geschäftsmodell und Unternehmensstrategie 2021 – 2024

Mit dem Projekt «Geschäftsmodell und Unternehmensstrategie 2021 bis 2024» wurden im Rahmen der touristischen Destinationsentwicklung die Grundlagen erarbeitet, damit sich die ESTM AG von der reinen Marketingorganisation zu einer ganzheitlichen regionalen Tourismusmanagementorganisation entwickeln kann. Im Jahr 2021 wurde gemeinsam mit den Gemeinden und den regionalen Leistungspartnern die Grundlage für diese Neuausrichtung gelegt.

Die Basis für die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurde durch einen sog. Bottom-up-Prozess gelegt, an dem sich 82 Vertreter der verschiedenen touristischen Leistungsträger sowie der Gemeinden an sieben «Runden Tischen» beteiligten. Es besteht Einigkeit darüber, die ESTM AG als touristischen Systemmanager zu entwickeln, um die Abstimmung zwischen den Aktionären, also den Gemeinden, und den Leistungspartnern zu verbessern. Entsprechend sollen die Leistungsverträge der Gemeinden und die Finanzierung schrittweise angepasst werden. Über die neuen Leistungsverträge mit Gültigkeit ab 1. Januar 2023 wird die Oberengadiner Bevölkerung bis Mitte 2022 befinden.

Digital Customer Journey

Beim Projekt «Digital Customer Journey» soll für den Gast ein destinationsweites durchgängiges Gästeerlebnis geschaffen werden, wobei die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden. Entlang der touristischen Dienstleistungskette sollen leistungsträger- und gemeindeübergreifend die für das Gästeerlebnis wesentlichen Kontaktpunkte analysiert und zur Steigerung des Gästenutzens verbessert werden. Im Wesentlichen soll der Zugang der Gäste zu den touristischen Informationen und Angeboten vereinfacht und die Wertschöpfung sämtlicher Leistungspartner zu steigern. Gleichzeitig soll auch die Zusammenarbeit unter den touristischen Leistungspartnern und den Gemeinden mit einer durchgängigen Systemlandschaft und digitalisierten Prozessen effizienter gestaltet werden.

Seit der Initiierung des Projektes im Herbst 2020 konnten bereits wichtige Meilensteine umgesetzt werden. So konnte in der ersten Projekt-Phase das Detailkonzept erarbeitet und das digitale Systembild der erforderlichen digitalen Anwendungen definiert werden. Um die Hauptumsetzungsphase des Projektes starten zu können, sind weitere finanzielle Mittel erforderlich. Ein entsprechender Antrag über CHF 3 Millionen wurde Mitte 2021 der Präsidentenkonferenz der Region Maloja sowie dem Kanton Graubünden gestellt.

Unter der Bedingung, dass der Kanton Graubünden sich mit 50% an den Kosten beteiligt, wurde das Vorgehen zu Handen der jeweiligen Gemeindevorstände genehmigt. Da die NRP für die Förderung der Digital Customer Journey nicht das entsprechende Förderungsvehikel darstellt, wurden nach erfolgter Mitteilung des Amtes für Wirtschaft und Tourismus (AWT) zwei Förderanträge an den Verein GR Digital sowie an Innotour gestellt, welche per Jahresende noch pendent sind.

Tourismusstrategie

Die ESTM AG entwickelt eine regionale Tourismusstrategie für das Oberengadin. Dafür analysiert sie die relevanten internationalen Trends und deren Auswirkung auf das Reiseverhalten, definiert gemeinsam mit den Partnern die erfolgsversprechenden Massnahmen in den Nah- und Fernmärkten und entwickelt – ebenfalls gemeinsam mit den Leistungspartnern – die Produkte und Angebote von regionaler Bedeutung weiter.

Aktuelle Entwicklungsthemen sind unter anderem der Gesundheitstrend, neue standortunabhängige Arbeitsmodelle (New Work) und insbesondere die Ansprache der zukünftigen Gäste-Generation. Wie bleibt das Oberengadin für Familien attraktiv? Was bringt die Generation Z in 5 oder 10 Jahren dazu, ihre Ferien in St. Moritz oder im Engadin zu verbringen? Was kann bzw. muss das Oberengadin in der Infrastruktur, Produktenwicklung und Kommunikation anpassen, um für die Zukunft gerüstet zu sein? Diese und weitere Fragen werden im Strategieprozess zur Tourismusstrategie 2030 ab Dezember 2021 bis ca. Juli 2022 aufgearbeitet und beantwortet.

Masterplan Gesundheitstourismus

Gesundheitstourismus ist im Oberengadin seit jeher ein wichtiges Thema. Der Gesundheitstourismus setzt sich aus vielen Einzelangeboten zusammen, weshalb ein Masterplan Initiativen regional koordinieren und konkrete Projekte sichtbar machen soll. Die regionale Koordination kann wesentlich zur Stärkung eines modernen gesundheitstouristischen Angebots im Oberengadin führen.

Verantwortlich für die Erarbeitung dieses Masterplanes ist die ESTM AG, welche im Herbst 2021 die Bearbeitung des Themas Gesundheitstourismus aufgenommen hat. In einem ersten Schritt hat sie sich mit den wichtigsten Leistungspartnern und Projektinitianten abgestimmt, ferner wird die Erarbeitung des Masterplans mit der Koordinationsstelle Gesundheitstourismus des Kantons Graubünden besprochen. Im Zuge der Überarbeitung der Tourismusstrategie wird die Erarbeitung des Masterplanes weiter vertieft und konkretisiert.

Geförderte Projekte

Freestyle Center St. Moritz Engadin

Nach dem positiven Entscheid zur Gewährung der finanziellen Unterstützung für die konzeptionelle Erarbeitung des Projekts Freestyle Center durch den Kanton Graubünden im März 2021, wurden im Frühling die nötigen Planungsarbeiten aufgenommen. Abklärungen zur Machbarkeit sowie eine Vernehmlassung bei allen involvierten Parteien am raumplanerisch herausfordernden Standort der ehemaligen Olympiaschanze dauerte bis in den Herbst hinein. Die Standortgemeinde St. Moritz befindet sich in der Prüfung der strategischen Grundsatzfrage, ob eine Freestyle-Infrastruktur in die langfristige Angebotsplanung der Gemeinde passt. Zudem sind Abklärungen, die einen bisherigen Baurechtsvertrag und dessen allfällige Verlängerung am Standort erlauben, im Gange. Diesen beiden, für den weiteren Verlauf des Projektes relevanten Entscheidungen werden für das Frühjahr 2022 erwartet.

Hotel Laudinella

Für die Erweiterung der Kulturräume des Hotel Laudinella in St. Moritz hat der Kanton Graubünden ein NRP-Darlehen gesprochen. Im Dezember 2021 erfolgte die Schlusszahlung des Darlehens mit 10-jähriger Laufzeit.

Offene Gesuche um Projektförderung

Chamanna Coaz CAS

Für die Erhaltung, den Ausbau und die Sanierung der Chamanna Coaz hat der Schweiz Alpenclub SAC einen Antrag für ein NRP-Darlehen mit 15-jähriger Laufzeit gestellt. Die Antwort der NRP-Förderleistung seitens Kanton Graubünden wird per Frühjahr 2022 erwartet.

Claudia Jann, Regionalentwicklerin

Rückblick der Begleitgruppe rSES

Interview mit Ursula Gehbauer Tichler, Vorsitzende Begleitgruppe rSES

Die Begleitgruppe hat im Juni 2021 ihre Arbeit aufgenommen. Was können Sie zum Start sagen und was ist Ihnen besonders aufgefallen?

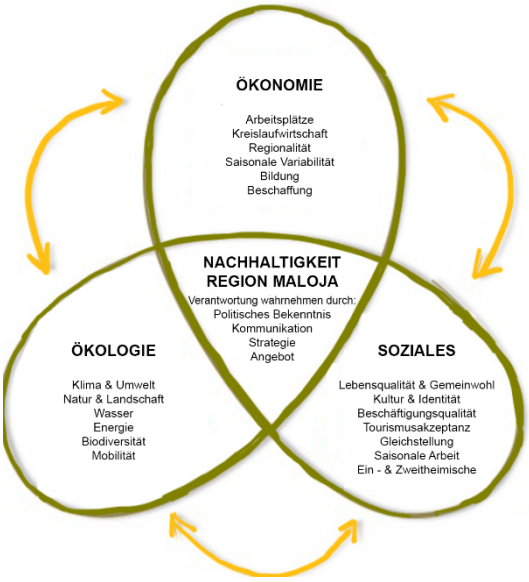
Die Begleitgruppe hat ihre Arbeit mit viel gutem Willen und Engagement aufgenommen. Alle waren bereit, ihr Bestes zu geben und die Chance, etwas für die Region bewirken zu können, so gut wie möglich wahrzunehmen. Es war aber von Anfang an auch klar, dass die Gruppe äusserst heterogen zusammengesetzt ist und die Zusammenarbeit deshalb nicht einfach werden würde.

So gab es, trotz Organisationsreglement, beachtlichen Diskussions- und Klärungsbedarf bezüglich konkreten Auftrags und Rolle der Begleitgruppe. Alle erklärten sich mit dem Verständnis einer «impulsgebenden Denkwerkstatt» einverstanden, die im Rahmen der regionalen Standortentwicklungsstrategie als Expertengremium Projekte kritisch beurteilt und Ideen einbringt, von eigenen politischen Beeinflussungen aber absieht. Darüber hinaus gab sich die Begleitgruppe selber Spielregeln, so z.B., dass innerhalb der Gruppe möglichst Konsens angestrebt wird, der Umgang mit der Region und Präsidentenkonferenz transparent und konstruktiv sein soll und die Kommunikation nach aussen über die Präsidentin erfolgt. Die Diskussionen über Rolle und Arbeitsmodus hat viel Zeit in Anspruch genommen. Dies erstaunt nicht. Je heterogener eine Gruppe ist, desto mehr Zeit braucht sie, um sich zu finden und zusammenarbeiten zu können. Zudem gab es keine Vorlagen, an denen man sich hätte orientieren können. Die Begleitgruppe musste sich weitgehend selbst entwickeln.

Was kann die Begleitgruppe nach diesen ersten Monaten als inhaltliches Arbeitsresultat vorlegen?

Inhaltlich wurde in einem ersten Schritt unsere Arbeitsgrundlage, die regionale Standortentwicklungsstrategie, diskutiert. Dies, um zu einem gemeinsamen Verständnis dieser Grundlage zu kommen.

Dabei hat sich die Begleitgruppe zunächst auf ein gemeinsames Verständnis des Begriffs «Nachhaltigkeit» geeinigt. «Nachhaltigkeit» ist stets in den drei Dimensionen «ökonomisch», «ökologisch» und «sozial» zu verstehen. Diese drei Dimensionen sind miteinander in Einklang zu bringen, damit sich die Region längerfristig entwickeln kann. Aufgrund eines derartigen Verständnisses ist gemäss Begleitgruppe «Nachhaltigkeit» nicht mehr als dritte Stossrichtung zu sehen, sondern als übergeordneter Rahmen, in welchem die anderen Stossrichtungen angesiedelt sind. Konsequenterweise sollte die dritte, im Strategiepapier noch als «nachhaltige Entwicklung» bezeichnete Stossrichtung deshalb enger als «ökologische Verantwortung» aufgeführt werden. Damit ist für den nachstehenden Inhalt auch ein passenderer Titel gesetzt.



Weiter kam die Begleitgruppe zum Schluss, dass die Vision in der vorliegenden Form zu keinem Bild führt, das Aufzeigen würde, wohin die Region will. Die Begleitgruppe regt an, die Vision weiterzubearbeiten, bis sich ein klares Bild abzeichnet. Dazu soll die Bevölkerung miteinbezogen werden. Für diesen Partizipationsprozess ist ein Konzept zu erstellen.

Obig ausgeführte Erkenntnisse sind in drei unterschiedlichen Grundlagenpapieren – Grundlage, Charta und Kommentar – festgehalten.

Folgen daraus Empfehlungen an die Präsidentenkonferenz?

Ja, der Präsidentenkonferenz wird empfohlen, die Strategiepapiere entsprechend anzupassen. D.h. die dritte Stossrichtung von «Querschnittsthema nachhaltige Entwicklung stärken» zu «ökologische Verantwortung wahrnehmen» umzubenennen und die drei Stossrichtungen in den übergeordneten Rahmen «Nachhaltigkeit» zu stellen, wobei Nachhaltigkeit die genannten drei Dimensionen ökonomisch, ökologisch und sozial umfasst und es stets um eine Berücksichtigung aller drei Dimensionen gehen muss.

Zudem wird die Empfehlung ausgesprochen, die Vision weiter zu bearbeiten und zwar in einem partizipativen Prozess mit Einbezug der Bevölkerung. Ziel ist, dass die Strategie in Anlehnung an die «gemeinsame Vision» weiterentwickelt und von den Bewohnern und Bewohnerinnen der Region verstanden und vor allem mitgetragen wird.

Und nicht zuletzt regt die Begleitgruppe an, Nachhaltigkeit auch als übergreifendes Thema in der Tourismusstrategie aufzunehmen.

Gibt es weitere Arbeitsresultate?

Ja, ein Beurteilungsraster für Projekte. Um mit der eigentlichen Arbeit beginnen und eine strukturiere Beurteilung der Projekte vornehmen zu können, hat die Begleitgruppe ein Projekt-Beurteilungsraster entwickelt. Mit dem Beurteilungsraster sollen Projekte beurteilt werden, sprich abgeklärt werden können, inwiefern die einzelnen Projekte der Region zur Erreichung der strategischen Ziele beitragen bzw. auch Verbesserungen angeregt werden.

Gibt es aus der Begleitgruppe sonstige interessante Denkansätze?

Bei der Präsentation der touristischen Projekte durch Thomas Rechberger (ESTM) und Claudia Jann (Regionalentwicklerin) kam es zu einer intensiven Diskussion des Statements «im Fokus ist der Gast». Sollte der Fokus wirklich ausschliesslich beim Gast sein oder gehören auch weitere Zielgruppen in den Fokus? Oder sollte das Verständnis des Begriffs «Gast» weitergefasst werden? Man einigte sich, dass der Begriff «Gast» überdacht und zukünftig allenfalls in einem weiteren Sinn verwendet werden sollte. Im Fokus sollten alle sein, die sich im Engadin aufhalten: Gast, Zweitheimische und Einheimische. Das wäre ein vielversprechender Paradigmenwechsel, der auch die Stossrichtung «Wohnen & Arbeiten» aufnehmen sowie die Stossrichtungen «Tourismus» und «Wohnen & Arbeiten» zusammenbringen würde.

Facts & Figures Begleitgruppe

Mitglieder

Sigi Asprion, Duri Campell, Ivo Ermatinger, Reto Gansser, Ursula Gehbauer Tichler (Präsidentin), Cilgia Giovanoli, Roman Grossrieder (Vizepräsident), Marlys Hirt, Hansjörg Hosch, Marco Iten, Xavier Monnat

Sitzungen

2021 haben 5 Sitzungen stattgefunden, am 1. Juni, 7. Juli, 18. August, 25. Oktober und 18. November. Zudem wurde am 23. Dezember durch drei Mitglieder eine ausserordentliche Sitzung einberufen. Diese fand in der ersten Januarwoche 2022 statt.

Gäste

An den Sitzungen gab es immer wieder Gäste. Am 1. Juni waren Andrea Gilli, Claudia Jann, Jenny Kollmar, Brigitte Küng (Vertreterinnen und Vertreter der Region) dabei, am 18. November Thomas Rechberger. Als ständiger Gast nimmt die Regionalentwicklerin Claudia Jann teil.

Protokoll

Seit der 3. Sitzung schreibt Maya Rohrbach, La Punt, das Protokoll. Dieses wird nach der Verabschiedung durch die Begleitgruppe der Region zugestellt.

Fazit und Ausblick der Begleitgruppe

Die Begleitgruppe hat intensive erste Monate hinter sich. Es war ressourcenintensiv, sich als Gruppe zu formieren. Dennoch gelang es, bereits inhaltlich relevant zu arbeiten.

Nun folgt die Beurteilung der Projekte. In der nächsten Sitzung im Februar wird das Beurteilungsraster anhand von zwei Projekten getestet, danach sollen die Projekte des Portfolios in Untergruppen vorberaten werden. Das Ziel ist, dass alle definitiven Projektbeurteilungen bis Mitte Jahr vorliegen. Parallel dazu wird der Partizipationsprozess konzipiert, der zum Ziel hat, die Vision und Strategie unter Einbezug der Bevölkerung weiterzubearbeiten und in der ganzen Region zu verankern.

Ursula Gehbauer Tichler, Präsidentin

REGIONALE RICHTPLANUNG

Rückblick 2021

Regionales Raumkonzept

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der Regionalplanungskommission im Bereich regionale Richtplanung lag 2021 in der Erarbeitung des regionalen Raumkonzepts der Region Maloja. Das Raumkonzept dient als Kompass für die räumliche Entwicklung der Region. Die Ziele und Strategien des Raumkonzepts bieten Orientierung für eine nachhaltige räumliche Entwicklung. Sie sollen bei möglichst vielen Planungen einfliessen, sei es bei der bevorstehenden Überarbeitung des regionalen Richtplans oder bei anderen Planungen und Konzepten auf kommunaler und regionaler Ebene. Es behandelt nicht nur raumplanerische Themen im engeren Sinne, sondern befasst sich auch mit Fragen zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, welche die Entwicklung der Region massgeblich steuern und beeinflussen.

Dabei erfolgten die Erarbeitung des regionalen Raumkonzepts und der regionalen Tourismusstrategie koordiniert und inhaltlich aufeinander abgestimmt. Raumwirksame Aspekte der regionalen Tourismusstrategie sind in die Ziele und Strategien des regionalen Raumkonzepts eingeflossen. Die Tourismusstrategie bildete zudem die Grundlage für das regionale touristische Gesamtkonzept (rTGK), wie es vom Bund zur räumlichen Abstimmung grosser touristischer Infrastrukturvorhaben in einer Destination verlangt wird. Im regionalen Raumkonzept werden namentlich die räumlich wichtigen Inhalte des regionalen touristischen Gesamtkonzepts abgebildet.

Regionaler Richtplan Landschaft und Langsamverkehr

Nachdem die Region den regionalen Richtplan in den Bereichen Landschaft und Verkehr Ende Dezember 2020 der Regierung zur Genehmigung eingereicht hatte, wurde dieser am 21. Dezember 2021 durch die Regierung genehmigt.

Regionaler Richtplan Mountainbike

Anlässlich der Präsidentenkonferenz der Region Maloja vom 16. Juli 2020 wurde die Regionalplanungskommission mit der Ausarbeitung eines regionalen Richtplans «Mountainbike» beauftragt. Der Richtplan soll dazu dienen, eine gemeinsame strategische Stossrichtung für die Angebotsgestaltung im Bereich Mountainbike festzulegen und die Weiterentwicklung der Mountainbike-Infrastrukturen regional zu koordinieren. Nach einer regionsinternen Vernehmlassung Mitte 2021 wurde der regionale Richtplan Mountainbike im November zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Regionaler Richtplan Camping

Ebenfalls an der Präsidentenkonferenz der Region Maloja vom 16. Juli 2020 wurde die Regionalplanungskommission mit der Ausarbeitung eines regionalen Richtplans «Campingplätze» beauftragt. Mit dem regionalen Richtplan sollen die planerischen Weichen gestellt werden, damit sich das Campingangebot in der Region zukunftsfähig weiterentwickeln kann.

Der Campingsektor erfährt nicht erst seit Corona einen grossen Aufschwung. Nebst dem klassischen Aufenthalt mit Wohnmobil besteht ein zunehmendes Bedürfnis nach Campingübernachtungen in Bungalows, PODhouses oder nach Glamping. Aufgrund sich verändernder Bedürfnisse sind Campingbetreiber gefordert, ihr Angebot weiterzuentwickeln. Auch auf den Campingplätzen der Region Maloja ist die Nachfrage in den letzten Jahren stark gestiegen. Der «Campingboom» hat gleichzeitig zu neuen Herausforderungen geführt.

Im Hinblick auf die Richtplanerarbeitung wurden die Gemeinden mithilfe einer Umfrage zu ihren Absichten und Plänen betreffend Weiterentwicklung der Campingplatzinfrastrukturen und weiteren damit zusammenhängenden Themen befragt und auf dieser Grundlage der Richtplan erarbeitet.

Ausblick 2022

Im ersten Halbjahr 2022 wird die öffentliche Auflage des regionalen Raumkonzepts stattfinden. Der regionale Richtplan Camping wird dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Weiterhin soll die Überarbeitung des Richtplans Siedlung in Angriff genommen werden.

Christian Brantschen, Vorsitzender Regionalplanungskommission

REGIONALES EISSPORTZENTRUM

Rückblick 2021

Nach der Annahme der Initiative für ein regionales Eissportzentrum im Februar 2019 erfolgte die Standortevaluation für ein solches Zentrum im Rahmen der Erarbeitung des regionalen Standortkonzept Sportstätten. In diesem sind die beiden Standorte St. Moritz Signal und Samedan Promulins Ost als die geeignetsten ausgewiesen. In Zusammenarbeit mit den beiden Standortgemeinden wurde daraufhin die bauliche Machbarkeit eines Eissportzentrums an den beiden Standorten geprüft und nachgewiesen. Die beiden Standortgemeinden klärten infolge die Sicherstellung der Verfügbarkeit und die weiteren grundsätzlichen Rahmenbedingungen zum Erhalt des erforderlichen Areals.

Nachdem die Gemeinde St. Moritz der Region im Mai 2020 mitgeteilt hatte, dass das Areal Signal für die Planung eines regionalen Eissportzentrums grundsätzlich zur Verfügung steht, und am Standorte Promulins Ost keine Einigung mit der der Bürgergemeinde Samedan als Landeigentümerin des beanspruchten Gebietes erzielt werden konnte, wurden die weiteren Abklärungen für die Realisierung eines Eissportzentrums in der vorgesehenen Form mit einer Eishalle, einem Ausseneisfeld und einer gedeckten Curlingfläche nur noch für den Standort Signal weiterverfolgt. Diese umfassten die Ausarbeitung der Grundlagen für die Trägerschaft, der Finanzierung und die Ausarbeitung eines Betriebskonzepts.

Die Gemeinde St. Moritz setzte für die Entwicklungsplanung des Areals aus der nichtständigen Planungskommission «Gesamtrevision Ortsplanung» eine Subkommission Signal ein, um die Rahmenbedingungen und Anforderungen, welche es bei der Arealentwicklung zu berücksichtigen gilt, aufzuarbeiten. Die in der Machbarkeitsstudie der Region vorgestellten Eigentums- und Nutzungsmodelle wurden durch externe Fachpersonen (Immobilienexperten, Ökonomen, Juristen) in Form eines Fachberichtes im Detail analysiert, konkretisiert und beurteilt. Auf der Grundlage dieses Fachberichts, ausführlich geführten Diskussionen und der Beurteilung der Sachlage gelangte der Gemeindevorstand St. Moritz zur Erkenntnis, dass die finanzielle Nettobelastung für die Gemeinde und die Risiken im Vergleich zu den aus der Arealentwicklung resultierenden Vorteilen in einem sehr ungünstigen Verhältnis stehen. Folgerichtig wurde dem Gemeinderat der Antrag gestellt, das Signal-Areal der Region Maloja nicht für ein regionales Eissportzentrum zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat von St. Moritz stimmte dem Antrag des Gemeindevorstands an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2021 zu, womit eine Landabtretung des Signal-Areals an die Region Maloja abgelehnt wurde.

Ausblick 2022

Die Region wird nun aufgrund der neuen Ausgangslage den Planungsfächer nochmals aufspannen; dies auch dahingehend, eventuell ein regionales Eissportzentrum mit einem etwas reduzierten Angebot der Bevölkerung zur Abstimmung zu unterbreiten.

Christian Brantschen, Vorsitzender Regionalplanungskommission

ZIVILSTANDSAMT

Rückblick 2021

Auch das Jahr 2021 wurde nach wie vor durch die Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund der immer noch besonderen Lage und im Zusammenhang mit COVID-19 galten für das Zivilstandswesen weiterhin besondere Massnahmen, vor allem für Veranstaltungen in Innenräumen (zivilstandsamtliche Trauungen und Begründung von eingetragenen Partnerschaften). Daher wurde auch in diesem Jahr wieder eine grosse Flexibilität von uns und den Paaren verlangt, sei es bei Buchungen, Durchführungen, Absagen und Verschiebungen von Trauungen und eingetragenen Partnerschaften. Auch alle anderen Tätigkeiten voran Beurkundungen wurden weiterhin unter Einhaltung der aufgestellten Schutzmassnahmen erledigt.

Da das Zivilstandsamt der Region Maloja über zwei Büros verfügt, konnten wir glücklicherweise wieder ins Büro zurückkehren. Es hat sich herausgestellt, dass sich eine Umsetzung von Homeoffice nicht sehr gut umsetzen lässt oder geeignet ist, dies u.a. wegen persönlichen Beurkundungen am Schalter.

Inspektion des Amts für Migration und Zivilrecht Graubünden

Im Februar 2021 fand die wiederkehrende Inspektion durch Beat Brenn, Sachbearbeiter Abteilung Bürgerrecht und Zivilrecht, statt. Er hat dazu den Tag beim Zivilstandsamt verbracht. Das Protokoll der Inspektion wurde der Geschäftsleitung der Region Maloja zugestellt.

Digitalisierung

Anfang Februar 2021 wurden die Familien- und Bürgerregister von einer Informatikfirma & Scanning vom Unterland abgeholt, um die Sicherung vorzunehmen. Diese Digitalisierung, welche von Gesetzes wegen vorgeschrieben wurde, nahm ein paar Wochen in Anspruch. In dieser Zeit fehlten uns die Bücher, wurden jedoch Mitte März wieder unbeschadet und vollständig zurückgebracht. Somit konnte diese Digitalisierung erfolgreich abgeschlossen werden.

Personelles & Weiterbildungen

Im Mai wurde unser geschätzter Mitarbeiter Franco Tam, der seit Juli 2010 beim Zivilstandsamt der Region Maloja tätig war, in seinen wohlverdienten Ruhestand entlassen. Zum Anlass der Verabschiedung von ihm, haben wir uns im Juli zu einem Nachtessen getroffen. Die frei gewordene Stelle konnte am 1. Juni 2021 durch Claudia Vondrasek besetzt werden.

In Anbetracht der Lage, konnten verschiedene Veranstaltungen im Jahre 2021 nicht stattfinden. Dazu gehörte die geplante schweizerische Generalversammlung Mitte Mai in St. Gallen, welche schlussendlich abgesagt wurde. Ebenso abgesagt wurde die geplante 2-tägige Reise des Bündnerischen Verbandes für das Zivilstandswesen nach Innsbruck.

Am 7. Dezember fand in Chur eine Schulung, durchgeführt durch das Amt für Migration und Zivilrecht, zum Thema «Änderung des amtlichen Geschlechts» statt. Ab dem 1. Januar 2022 kann nämlich auf jedem Zivilstandsamt in der Schweiz die Erklärung über die Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts entgegengenommen werden. Zudem wurden weitere Themen wie Aktenprüfung und neue Covid-Massnahmen im Zivilstandswesen besprochen. An diesem Schulungstag konnte man sich nach langer Zeit wieder mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Ämter austauschen.

Anschliessend an diese Schulung wurde die Generalversammlung des Bündnerischen Verbandes für Zivilstandswesen abgehalten. Speziell bei dieser Versammlung hervorzuheben ist, dass unser Präsident Peter Gallmann in den Ruhestand verabschiedet wurde. Neu gewählt wurde unser Kollege Silvio Caviezel vom Zivilstandsamt Surselva.

Stellvertretungen

Nach wie vor und auch für das Jahr 2021 stellte das Zivilstandsamt der Region Maloja die Stellvertretung für das Zivilstandsamt Inn in Scuol sicher.

Aufgaben & Leistungen

Unverändert stellt das Zivilstandsamt für die Gemeinden der Region Maloja die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsregister sicher. Folgende Aufgaben werden vom Zivilstandsamt erfüllt:

- Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar)
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Durchführung von Vorverfahren Partnerschaften und Begründung Partnerschaften
- Vaterschaftsanerkennungen
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Beurkundungen von Geburten und Todesfällen
- Beurkundungen von Auslandfällen
- Beurkundungen Gerichtsentscheide

Statistik 2021

Geburten	* 180
Anerkennungen	53
Ehevorbereitungen	55
Eheschliessungen	** 102
Vorbereitung eingetragene Partnerschaften	1
Eintragung Partnerschaften	1
Eheauflösung	29
Namenserklärungen	15
Todesfälle	145
Adoptionen	4
Bürgerrechte	62
Vorsorgeaufträge	34
Zivilstandsfälle im Ausland	*** 67
Dokumente (inkl. Heimatscheine)	1‘184

* Die Anzahl der Beurkundungen betreffend Geburten sind im Jahr 2021 merklich gestiegen, da neu auch sämtliche Geburten der Region Bernina beurkundet werden. Zudem hat die Anzahl der Beurkundungen von Geburten innerhalb des Kantons in den letzten Jahren einen Höchststand von insgesamt 2‘191 erreicht.

** Die Anzahl der Ehevorbereitungen und der Eheschliessungen (sowohl im Inland als auch im Ausland) sind etwas rückläufig gewesen. Dies wohl als direkte Auswirkung der Pandemie.

*** Auslandfälle sind Eintragungen von Zivilstandsereignissen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinden, welche im Ausland stattgefunden haben und uns in der Schweiz zur Beurkundung zugestellt werden.

Ausblick 2022

Am 1. Juli 2022 tritt das neue Gesetz «Ehe für alle» in Kraft. Ab diesem Datum können auf dem Zivilstandsamt keine eingetragene Partnerschaften mehr eingegangen werden. Die Schulung infolge dieser Gesetzänderung wird per Ende Mai / Anfang Juni geplant.

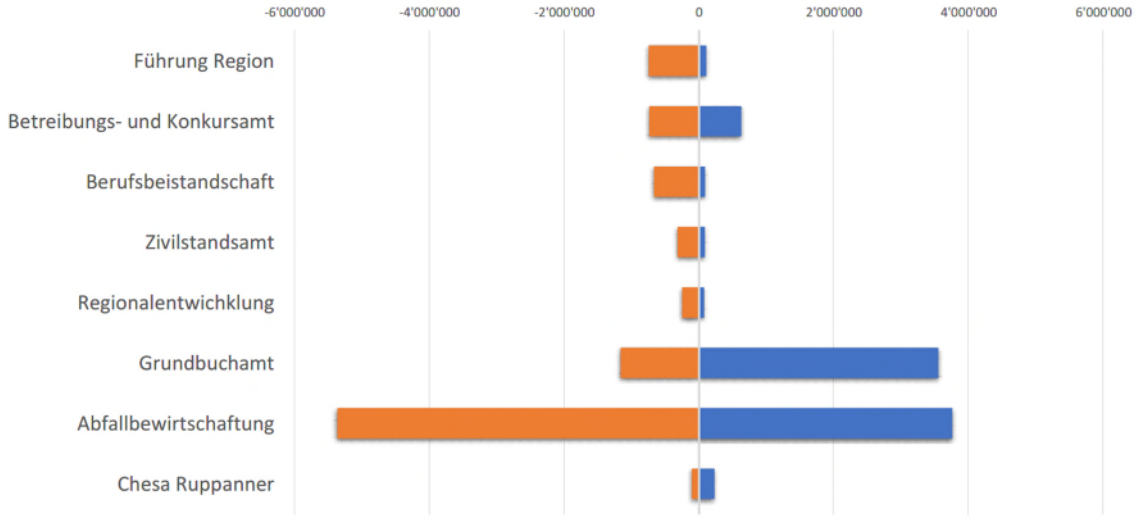
Wir hoffen, dass im Jahr 2022 wieder etwas Normalität einkehrt und unsere Arbeit weniger von der Pandemie geprägt sein wird. Zudem wäre es schön, wenn die Internationalität wieder zunimmt, denn die Arbeit mit verschiedenen Kulturen und Menschen ist spannend und bereitet grosse Freude.

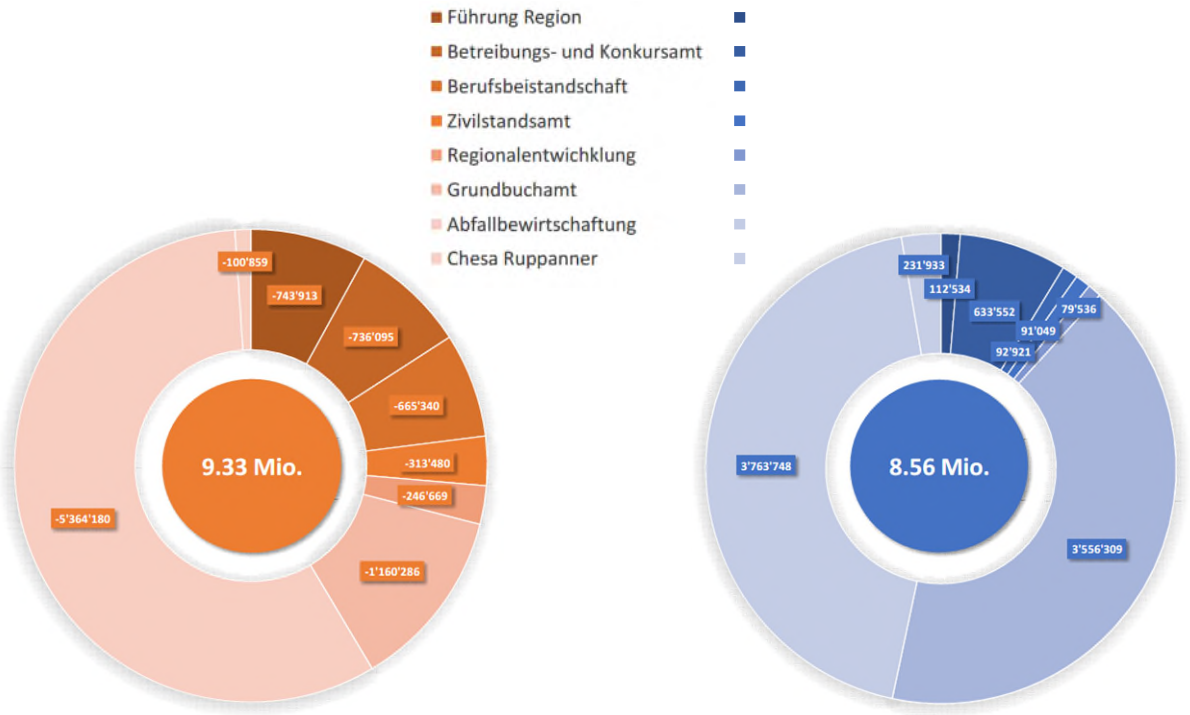
Irene Wüthrich, Stellenleitende

JAHRESRECHNUNG 2021 – AUF EINEN BLICK

Budget 2021	CHF	4'065'900
Jahresrechnung 2021	CHF	769'240
Differenz zum Budget	CHF	3'296'660

Gegenüberstellung Aufwand und Ertrag





BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven		31.12.2021		31.12.2020
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kassa CHF	CHF	23'914.80	CHF	20'805.05
Postcheckkonti	CHF	1'859'541.32	CHF	2'145'117.48
UBS Kto.Krt.	CHF	928'782.07	CHF	2'519'992.38
GKB Kto.Krt.	CHF	7'801'559.47	CHF	1'985'294.67
RB Kto. Krt.		1'341'649.23		1'141'808.41
CS Kto. Krt.	CHF	1'649'945.23	CHF	0.00
Total Flüssige Mittel	**CHF**	**13'605'392.12**	**CHF**	**7'813'017.99**
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	CHF	690'769.90	CHF	925'303.35
./.Wertberichtigung auf Forderungen aus Lief./Leist.	CHF	-35'000.00	CHF	-42'000.00
Forderungen MWST	CHF	0.00	CHF	15'231.35
Total Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	**CHF**	**655'769.90**	**CHF**	**898'534.70**
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	272'247.86	CHF	246'656.77
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	**CHF**	**272'247.86**	**CHF**	**246'656.77**
Total Umlaufvermögen	**CHF**	**14'533'409.88**	**CHF**	**8'958'209.46**

Aktiven		31.12.2021		31.12.2020
Anlagevermögen				
Langfristige Finanzanlagen				
Aktien und Anteilscheine	CHF	1.00	CHF	1.00
Total Langfristige Finanzanlagen	**CHF**	**1.00**	**CHF**	**1.00**
Mobile Sachanlagen				
Maschinen Mobiliar	CHF	1'450.00	CHF	1'940.00
EDV	CHF	1'630.00	CHF	2'330.00
Total Mobile Sachanlagen	**CHF**	**3'080.00**	**CHF**	**4'270.00**
Immobile Sachanlagen				
Chesa Ruppanner	CHF	1.00	CHF	1.00
Deponie Sass Grand, Bever	CHF	1.00	CHF	1.00
Umschlagstation Cho d'Punt, Samedan	CHF	1.00	CHF	1.00
Büro Enania GB	CHF	334'600.00	CHF	341'500.00
Tagesarchiv GB	CHF	31'490.00	CHF	32'140.00
Total Immobile Sachanlagen	**CHF**	**366'093.00**	**CHF**	**373'643.00**
Total Anlagevermögen	**CHF**	**369'174.00**	**CHF**	**377'914.00**
Total Aktiven	**CHF**	**14'902'583.88**	**CHF**	**9'336'123.46**

Passiven		31.12.2021		31.12.2020
Fremdkapital				
Laufende Verpflichtungen				
Verbindlichkeiten Region Maloja	CHF	10'882'251.25	CHF	6'093'340.47
Verbindlichkeiten MWST	CHF	11'502.38	CHF	0.00
Total laufende Verpflichtungen	**CHF**	**10'893'753.63**	**CHF**	**6'093'340.47**
Kontokorrent-Verpflichtungen				
Kontokorrent Gde./Zahlungen Region	CHF	3'296.660.29	CHF	2'764'679.95
Total Kontokorrent-Verpflichtungen	**CHF**	**3'296.660.29**	**CHF**	**2'764'679.95**
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Passive Rechnungsabgrenzung	CHF	612'169.96	CHF	478'103.04
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	**CHF**	**612'169.96**	**CHF**	**478'103.04**
Langfristige Verbindlichkeiten				
Rückstellung Deponie Bever	CHF	100'000.00	CHF	0.00
Total Langfristige Verbindlichkeiten	**CHF**	**100'000.00**	**CHF**	**0.00**
Total Fremdkapital	**CHF**	**14'902'583.88**	**CHF**	**9'336'123.46**
Total Passiven	**CHF**	**14'902'583.88**	**CHF**	**9'336'123.46**

REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

		Führung Region KST .01			Betreibungs- und Konkursamt KST .10			Berufsbeistandschaft KST .20			Zivilstandsamt KST .30			Regionalentwicklung MB KST .40			Grundbuchamt KST .50			Abfallbewirtschaftung KST .60			Chesa Ruppanner KST .70			Total	Total Budget	Abweichung
		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	2021	2021	
3	**Aufwand**																											
301	**Personalaufwand**																											
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	203'571.55	210'000	195'201.77	499'799.55	500'000	490'016.80	449'134.90	465'000	431'152.78	203'091.65	250'000	206'926.30	0.00	0	0.00	833'406.20	850'000	758'173.50	170'951.00	170'000.00	181'474.10	17'136.60	18'000	16'900.00	2'377'091.45	2'463'000.00	-85'908.55
3015	Sitzungsgelder	36'100.00	60'000	34'300.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	16'575.00	5'000	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0	0.00	52'675.00	65'000.00	-12'325.00
	Total Personalaufwand	**239'671.55**	**270'000**	**229'501.77**	**499'799.55**	**500'000**	**490'016.80**	**449'134.90**	**465'000**	**431'152.78**	**203'091.65**	**250'000**	**206'926.30**	**16'575.00**	**5'000**	**0.00**	**833'406.20**	**850'000**	**758'173.50**	**170'951.00**	**170'000.00**	**181'474.10**	**17'136.60**	**18'000**	**16'900.00**	**2'429'766.45**	**2'528'000.00**	**-98'233.55**
305	**Arbeitgeberbeiträge**																											
3050	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, Verw.	18'313.15	21'000	17'919.10	41'375.95	41'000	39'704.60	36'862.40	40'000	35'665.45	17'210.30	19'000	17'478.75	804.35	0	0.00	68'229.30	70'000	61'851.95	14'759.45	17'000.00	13'411.20				197'554.90	208'000.00	-10'445.10
3052	Arbeitgeberbeiträge an Pensionskassen	4'566.30	23'000	18'288.65	50'598.60	50'000	49'128.00	43'699.85	42'000	42'103.55	24'551.15	30'000	26'439.00	0.00	0	0.00	72'639.35	85'000	68'684.70	21'662.65	23'000.00	22'416.00				217'717.90	251'000.00	-33'282.10
3053	Arbeitgeberbeiträge an Unfallversicherungen	1'786.75	1'500	2'231.35	2'176.03	2'000	2'046.48	1'302.65	1'000	1'157.51	897.71	1'000	889.68	0.00	0	0.00	3'663.06	4'000	3'230.54	3'477.15	3'000.00	3'131.15				13'303.35	12'500.00	803.35
3055	Arbeitgeberbeiträge an Krankentaggeldvers.	2'485.45	1'500	1'183.42	3'202.10	3'000	2'476.58	2'343.84	2'000	1'831.30	1'533.77	1'500	1'244.07	0.00	0	0.00	5'481.40	5'000	3'960.82	1'057.55	1'000.00	860.05				16'104.11	14'000.00	2'104.11
	Total Arbeitgeberbeiträge	**27'151.65**	**45'000**	**39'622.52**	**97'352.68**	**96'000**	**93'355.66**	**84'208.74**	**85'000**	**80'757.81**	**44'192.93**	**51'500**	**46'051.50**	**804.35**	**0**	**0.00**	**150'013.11**	**164'000**	**137'728.01**	**40'956.80**	**44'000.00**	**39'818.40**	**0.00**	**0**	**0.00**	**444'680.26**	**485'500.00**	**-40'819.74**
309	**Übriger Personalaufwand**																											
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2'081.85	12'000	0.00	15'769.75	15'000	5'827.00	6'505.00	14'500	11'174.05	530.00	4'000	0.00	300.00	0	0.00	6'000.00	10'000	4'500.00	4'892.49	8'000.00	4'672.59				36'079.09	63'500.00	-27'420.91
3095	Reisekosten und Spesen	1'736.40	3'000	787.05	4'581.80	12'000	6'414.50	7'398.90	12'000	6'164.60	2'022.10	4'000	2'066.80	0.00	6'000	0.00	2'682.25	6'600	5'788.30	2'640.05	5'000.00	1'147.31	140.70		130.20	21'202.20	48'600.00	-27'397.80
3096	Spesen PK und Kommissionen	5'675.20	5'000	3'003.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0.00	0.00				5'675.20	5'000.00	675.20
3099	Übriger Personalaufwand	4'995.60	8'000	5'028.03	833.00	4'000	489.80	1'703.20	1'000	1'145.00	640.00	500	2'019.97	0.00	0	1'590.48	6'096.25	6'000	1'129.36	0.00	2'000.00	198.51				14'268.05	21'500.00	-7'231.95
	Total Übriger Personalaufwand	**14'489.05**	**28'000**	**8'818.08**	**21'184.55**	**31'000**	**12'731.30**	**15'607.10**	**27'500**	**18'483.65**	**3'192.10**	**8'500**	**4'086.77**	**300.00**	**6'000**	**1'590.48**	**14'778.50**	**22'600**	**11'417.66**	**7'532.54**	**15'000.00**	**6'018.41**	**140.70**	**0**	**130.20**	**77'224.54**	**138'600.00**	**-61'375.46**
	Total Personalaufwand	**281'312.25**	**343'000**	**277'942.37**	**618'336.78**	**627'000**	**596'103.76**	**548'950.74**	**577'500**	**530'394.24**	**250'476.68**	**310'000**	**257'064.57**	**17'679.35**	**11'000**	**1'590.48**	**998'197.81**	**1'036'600**	**907'319.17**	**219'440.34**	**229'000.00**	**227'310.91**	**17'277.30**	**18'000**	**17'030.20**	**2'951'571.25**	**3'152'100.00**	**-200'428.75**
310	**Material- und Warenaufwand**																											
3100	Büromaterial	6'852.42	6'000	6'341.35	7'697.07	10'000	8'945.40	4'869.30	7'500	7'578.30	6'784.35	5'500	5'366.05	242.35	0	0.00	12'532.55	15'000	13'269.38	1'849.61	1'500.00	1'682.28	0.00	500	0.00	40'827.65	46'000.00	-5'172.35
3101	Porti und Telefonspesen	2'610.37	5'000	4'397.22	7'700.53	6'000	5'884.72	6'250.69	8'000	6'221.55	2'332.00	3'000	2'308.70	0.00	0	0.00	17'126.63	15'000	14'872.59	5'114.27	5'000.00	6'345.74	0.00	0	0.00	41'134.49	42'000.00	-865.51
3102	Drucksachen, Publikationen	9'719.65	20'000	18'957.10	0.00	0	1'348.45	0.00	500	626.65	635.45	1'000	476.60	4'346.60	0	0.00	518.93	2'000	1'634.96	23'682.00	28'000.00	16'718.76	0.00	1'000	0.00	38'902.63	52'500.00	-13'597.37
3103	Verbandsbeiträge, Fachliteratur, Zeitschriften	2'679.00	2'500	2'487.20	3'553.95	3'000	1'803.53	1'791.24	3'000	2'429.20	269.25	400	278.90	0.00	0	0.00	2'915.82	3'000	777.94	3'382.31	5'000.00	3'601.61	0.00	0	0.00	14'591.57	16'900.00	-2'308.43
3108	Abfallsäcke/Plomben	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	357'321.41	300'000.00	402'400.60	0.00	0	0.00	357'321.41	300'000.00	57'321.41
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	1'799.26	3'000	2'613.70	456.80	500	792.70	895.00	0	1'638.05	132.80	200	830.00	0.00	0	0.00	6'275.27	5'500	6'561.09	3'599.15	5'000.00	8'011.66	880.45	5'000	1'914.70	14'038.73	19'200.00	-5'161.27
	Total Material- und Warenaufwand	**23'660.70**	**36'500**	**34'796.57**	**19'408.35**	**19'500**	**18'774.80**	**13'806.23**	**19'000**	**18'493.75**	**10'153.85**	**10'100**	**9'260.25**	**4'588.95**	**0**	**0.00**	**39'369.20**	**40'500**	**37'115.96**	**394'948.75**	**344'500.00**	**438'760.65**	**880.45**	**6'500**	**1'914.70**	**506'816.48**	**476'600.00**	**30'216.48**
312	**Unterhalt Immobilien**																											
3120	Versorgung Liegenschaften	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	1'522.75	2'000	1'453.15	123'373.01	150'000.00	113'740.50	33'431.05	40'000	28'633.00	158'326.81	192'000.00	-33'673.19
	Total Unterhalt Immobilien	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**1'522.75**	**2'000**	**1'453.15**	**123'373.01**	**150'000.00**	**113'740.50**	**33'431.05**	**40'000**	**28'633.00**	**158'326.81**	**192'000.00**	**-33'673.19**
313	**Dienstleistungen und Honorare**																											
3130	Dienstleistungen Dritter	12'003.95	70'000	79'864.26	0.00	500	0.00	3'072.00	4'500	1'275.00	5'470.30	5'000	0.00	64'120.90	110'000	15'411.90	2'781.27	30'000	7'554.32	17'384.22	250'000.00	166'213.00	0.00	1'000	189.00	264'832.64	471'000.00	-206'167.36
3133	Informatik Nutzungsaufwand	33'146.53	75'000	40'646.45	48'917.85	58'000	40'811.21	50'911.50	55'000	48'611.71	24'895.58	21'000	19'449.19	781.69	2'000	0.00	75'038.48	130'000	76'054.88	26'313.81	30'000.00	18'518.31	0.00	1'000	0.00	260'005.44	372'000.00	-111'994.56
3134	Sachversicherungsprämien	18'622.70	19'000	15'471.70	2'443.00	2'000	2'943.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	3'022.10	3'500	3'285.80	38'603.50	45'000.00	40'712.25	2'377.50	5'000	3'249.50	65'068.80	74'500.00	-9'431.20
3137	Abgaben und Steuern	2'505.00	2'300	2'280.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0	0.00	2'505.00	2'300.00	205.00
	Total Dienstleistungen und Honorare	**66'278.18**	**166'300**	**138'262.41**	**51'360.85**	**60'500**	**43'754.21**	**53'983.50**	**59'500**	**49'886.71**	**30'365.88**	**26'000**	**19'449.19**	**64'902.59**	**112'000**	**15'411.90**	**80'841.85**	**163'500**	**86'895.00**	**242'301.53**	**325'000.00**	**225'443.56**	**2'377.50**	**7'000**	**3'438.50**	**592'411.88**	**919'800.00**	**-327'388.12**
314	**URE Liegenschaften**																											
3140	URE Liegenschaften	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	2'612.15	3'000	2'600.95	0.00	0	0.00	15'423.56	15'000	16'249.44	213'135.23	300'000	428'740.08	46'134.10	90'000	42'220.36	277'305.04	408'000.00	-130'694.96
	Total Unterhalt Immobilien	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**2'612.15**	**3'000**	**2'600.95**	**0.00**	**0**	**0.00**	**15'423.56**	**15'000**	**16'249.44**	**213'135.23**	**300'000**	**428'740.08**	**46'134.10**	**90'000**	**42'220.36**	**277'305.04**	**408'000.00**	**-130'694.96**
315	**Unterhalt Mobilien**																											
3150	URE Büromöbel und -geräte, Immobilien	7'061.35	6'000	0.00	299.10	6'000	1'220.48	1'658.55	2'000	4'566.65	856.10	1'000	455.80	0.00	0	0.00	3'787.88	2'000	1'249.46	0.00	2'000	0.00	0.00	1'000	0.00	13'662.98	20'000.00	-6'337.02
3151	URE Maschinen/Geräte/Fahrzeuge	0.00	1'000	0.00	259.00	1'000	0.00	0.00	0	551.27	0.00	500	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	598'394.19	700'000	663'699.78	758.20	5'000	1'119.65	599'411.39	707'500.00	-108'088.61
	Total Unterhalt Mobilien	**7'061.35**	**7'000**	**0.00**	**558.10**	**7'000**	**1'220.48**	**1'658.55**	**2'000**	**5'117.92**	**856.10**	**1'500**	**455.80**	**0.00**	**0**	**0.00**	**3'787.88**	**2'000**	**1'249.46**	**598'394.19**	**702'000**	**663'699.78**	**758.20**	**6'000**	**1'119.65**	**613'074.37**	**727'500.00**	**-114'425.63**
316	**Mieten, Pachten, Leasing**																											
3160	Miete/Leasing	51'745.20	52'000	51'745.20	46'431.20	46'000	46'431.20	45'025.00	45'000	45'025.00	18'373.70	19'700	18'373.70	0.00	0	0.00	3'800.00	7'000	3'800.00	178'731.19	220'000	101'002.21				344'106.29	389'700.00	-45'593.71
3161	Mieten, Benutzungskosten Ersatzanlagen	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	14'249.03	15'000	32'981.38				14'249.03	15'000.00	-750.97
3162	Immissionsentschädigung	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	30'000.00	30'000	30'000.00				30'000.00	30'000.00	0.00
	Total Mieten, Pachten, Leasing	**51'745.20**	**52'000**	**51'745.20**	**46'431.20**	**46'000**	**46'431.20**	**45'025.00**	**45'000**	**45'025.00**	**18'373.70**	**19'700**	**18'373.70**	**0.00**	**0**	**0.00**	**3'800.00**	**7'000**	**3'800.00**	**222'980.22**	**265'000**	**163'983.59**	**0.00**	**0**	**0.00**	**388'355.32**	**434'700.00**	**-46'344.68**
317	**Allgemeiner Aufwand**																											
3170	Allgemeiner Sachaufwand	1'555.00	0	0.00	0.00	0	0.00	604.10	500	362.00	435.00	1'500	1'745.00	0.00	0	0.00	0.00	500	0.00	198.80	1'000	198.80				2'792.90	3'500.00	-707.10
3171	Klimaschutzprojekt	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	95'001.07				0.00	0.00	0.00
3172	Altlastsanierung	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	108'974.37	120'000	35'319.63				108'974.37	120'000.00	-11'025.63
3173	Provisionen Abfallsäcke/Plomben	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	122'255.35	130'000	155'025.48				122'255.35	130'000.00	-7'744.65
3174	Sammeldienst Transport	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	1'159'187.65	1'200'000	1'188'060.96				1'159'187.65	1'200'000.00	-40'812.35
3175	Abfallentsorgung	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	6'516.53	8'000	8'538.72				6'516.53	8'000.00	-1'483.47
3176	Transporte	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	590'965.84	900'000	810'683.51				590'965.84	900'000.00	-309'034.16
3177	Kehrichtverbrennung KVA/GEVAG	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	963'488.48	1'200'000	981'256.92				963'488.48	1'200'000.00	-236'511.52
3178	Abgaben VASA	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	263'710.88	230'000	238'455.68				263'710.88	230'000.00	33'710.88
3179	Übrige Spesen	18.33	100	0.00	0.00	500	0.00	1'120.83	3'000	843.30	86.15	300	352.30	0.00	0	0.00	1'387.55	5'000	4'357.25	0.00	2'000	1'447.15				2'612.86	10'900.00	-8'287.14
3180	Rückstellung Deponienachsorge	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	100'000.00	100'000	0.00				100'000.00	100'000.00	0.00
	Total Allgemeiner Aufwand	**1'573.33**	**100**	**0.00**	**0.00**	**500**	**0.00**	**1'724.93**	**3'500**	**1'205.30**	**521.15**	**1'800**	**2'097.30**	**0.00**	**0**	**0.00**	**1'387.55**	**5'500**	**4'357.25**	**3'315'297.90**	**3'891'000**	**3'513'987.92**	**0.00**	**0**	**0.00**	**3'320'504.86**	**3'902'400.00**	**-581'895.14**
330	**Abschreibungen**																											
3181	WB auf Forderungen/Deb-Verluste	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	31.00		155.00	0.00	0	0.00	427.56	5'000	50'637.78	10'000.00	0	11'025.66				10'458.56	5'000.00	5'458.56
3300	ordentliche Abschreibungen	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	8'740.00	12'000	9'310.00	0.00	0	0.00				8'740.00	12'000.00	-3'260.00
	Total Abschreibungen	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**31.00**	**0**	**155.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**9'167.56**	**17'000**	**59'947.78**	**10'000.00**	**0**	**11'025.66**	**0.00**	**0**	**0.00**	**19'198.56**	**17'000.00**	**2'198.56**
340	**Finanzaufwand**																											
3400	Bank- und PC Spesen	1'515.77	1'000	1'072.20	0.00	0	0.00	191.20	300	220.40	89.60	0	32.66	0.00	0	0.00	1'666.82	1'500	1'184.37	1'556.02	500	504.50				5'019.41	3'300.00	1'719.41
3495	Vorsteuerkorrektur	7.08	0	-18.94	0.00	0	3.97	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	5'120.94	0	3'275.15	22'752.89	0	1'867.23				27'880.91	0.00	27'880.91
	Total Finanzaufwand	**1'522.85**	**1'000**	**1'053.26**	**0.00**	**0**	**3.97**	**191.20**	**300**	**220.40**	**89.60**	**0**	**32.66**	**0.00**	**0**	**0.00**	**6'787.76**	**1'500**	**4'459.52**	**24'308.91**	**500**	**2'371.73**	**0.00**	**0**	**0.00**	**32'900.32**	**3'300.00**	**29'600.32**
350	**Projekte**																											
3505	Projekt "Richtplanung"	131'836.45	160'000	33'033.75	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				131'836.45	160'000.00	-28'163.55
3506	Projekt "Engadin Arena"	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	16'359.65	30'000	39'413.85	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				16'359.65	30'000.00	-13'640.35
3507	Projekt "Eishalle"	30'307.70	150'000	101'576.50	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				30'307.70	150'000.00	-119'692.30
3508	Projekt "UHB-Erschliessung"	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	18'138.50	0	3'595.55	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				18'138.50	0.00	18'138.50
3510	Projekt Regionalentwicklung	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	125'000.00	245'000	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				125'000.00	245'000.00	-120'000.00
3512	Regionales Raumkonzept	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00								
	Total Projekte	**162'144.15**	**310'000**	**134'610.25**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**159'498.15**	**275'000.00**	**43'009.40**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**321'642.30**	**585'000.00**	**-263'357.70**
360	**Beiträge an Dritte**																											
3635	Beiträge Kulturförderung	148'615.20	150'000	148'493.10	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				148'615.20	150'000.00	-1'384.80
	Total Beiträge an Dritte	**148'615.20**	**150'000**	**148'493.10**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**148'615.20**	**150'000.00**	**-1'384.80**
	Total Betriebsaufwand	**462'600.96**	**722'900**	**508'960.79**	**117'758.50**	**133'500**	**110'184.66**	**116'389.41**	**129'300**	**119'949.08**	**63'003.43**	**62'100**	**52'424.85**	**228'989.69**	**387'000**	**58'421.30**	**162'088.11**	**254'000**	**215'527.56**	**5'144'739.74**	**5'978'000**	**5'561'753.47**	**83'581.30**	**149'500**	**77'326.21**	**6'379'151.14**	**7'816'300.00**	**-1'437'148.86**
	Total Aufwand	**743'913.21**	**1'065'900**	**786'903.16**	**736'095.28**	**760'500**	**706'288.42**	**665'340.15**	**706'800**	**650'343.32**	**313'480.11**	**372'100**	**309'489.42**	**246'669.04**	**398'000**	**60'011.78**	**1'160'285.92**	**1'290'600**	**1'122'846.73**	**5'364'180.08**	**6'207'000**	**5'789'064.38**	**100'858.60**	**167'500**	**94'356.41**	**9'330'822.39**	**10'968'400.00**	**-1'637'577.61**

4	**Ertrag**																											
420	**Entgelte**																											
4210	Gebühren für Amtshandlungen	65'525.92	55'000	57'810.29	633'407.81	680'000	785'134.44	91'322.45	50'000	106'894.55	85'179.53	85'000	81'292.60	0.00	0	0.00	3'485'426.37	2'300'000	2'814'901.64	0.00	0	0.00				4'360'862.07	3'170'000.00	1'190'862.07
4240	Stellvertretung	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	5'379.01	4'000	6'320.97	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				5'379.01	4'000.00	1'379.01
4260	Rückerstattungen Dritter	26'500.00	66'000	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	79'536.00	250'000	0.00	49'502.00	30'000	39'627.97	105'850.00	120'000	108'538.00				261'388.00	466'000.00	-204'612.00
4290	Übrige Entgelte	77.70	0	133.60	144.60	500	257.20	120.90	0	210.35	61.50	0	112.05	0.00	0	0.00	228.80	1'500	423.50	45.60	500	121.25				679.10	2'500.00	-1'820.90
	Total Entgelte	**92'103.62**	**121'000**	**57'943.89**	**633'552.41**	**680'500**	**785'391.64**	**91'443.35**	**50'000**	**107'104.90**	**90'620.03**	**89'000**	**87'725.62**	**79'536.00**	**250'000**	**0.00**	**3'535'157.17**	**2'331'500**	**2'854'953.11**	**105'895.60**	**120'500**	**108'659.25**	**0.00**	**0**	**0.00**	4'628'308.18	3'642'500.00	985'808.18
430	**Verschiedene betriebliche Erträge**																											
4300	Abfallumschlagstation Samedan	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	429'721.87	300'000	279'456.68				429'721.87	300'000.00	129'721.87
4310	Deponie Bever	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	1'405'503.50	1'000'000	1'416'361.25				1'405'503.50	1'000'000.00	405'503.50
4320	Abfallsäcke/Plomben	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	1'635'762.10	1'600'000	2'015'884.15				1'635'762.10	1'600'000.00	35'762.10
4330	Klimaschutzprojekt	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	46'192.00	0	0.00				46'192.00	0.00	46'192.00
	Total Verschiedene betriebliche Erträge	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**3'517'179.47**	**2'900'000**	**3'711'702.08**	**0.00**	**0**	**0.00**	3'517'179.47	2'900'000.00	617'179.47
440	**Finanzertrag**																											
4409	Übriger Finanzertrag	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	1'477.55	0	0.00	429.02	0	419.88	0.00	0	0.00	4'152.01	0	8'084.92	17.58	0	0.00				6'076.16	0.00	6'076.16
	Total Finanzertrag	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**1'477.55**	**0**	**0.00**	**429.02**	**0**	**419.88**	**0.00**	**0**	**0.00**	**4'152.01**	**0**	**8'084.92**	**17.58**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	6'076.16	0.00	6'076.16
441	**Ausserordentlicher Ertrag**										**0.00**																	
4410	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00				0.00	0.00	0.00
	Total ausserordentlicher Ertrag	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	0.00	0.00	0.00
447	**Liegenschaftsertrag**																											
4470	Mietertrag	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	140'655.62	140'000	144'248.84	231'932.60	220'000	232'700.60	372'588.22	360'000.00	12'588.22
	Total Liegenschaftsertrag	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**140'655.62**	**140'000**	**144'248.84**	**231'932.60**	**220'000**	**232'700.60**	372'588.22	360'000.00	12'588.22
483	**Ausserordentliche verschiedene Erträge**										**0.00**		**0.00**															
4835	Ausserordentlicher verschiedener Erfolg	20'430.65	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00	0	0.00	17'000.00	0	0.00	0.00	0	33'748.84	0.00	0	0.00	37'430.65	0.00	37'430.65
	Total Ausserordentliche verschiedene Erträge	**20'430.65**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**0.00**	**17'000.00**	**0**	**0.00**	**0.00**	**0**	**33'748.84**	**0.00**	**0**	**0.00**	37'430.65	0.00	37'430.65
	Total Ertrag	**112'534.27**	**121'000**	**57'943.89**	**633'552.41**	**680'500**	**785'391.64**	**92'920.90**	**50'000**	**107'104.90**	**91'049.05**	**89'000**	**88'145.50**	**79'536.00**	**250'000**	**0.00**	**3'556'309.18**	**2'331'500**	**2'862'038.03**	**3'763'748.27**	**3'160'500**	**3'998'359.01**	**231'932.60**	**220'000**	**232'700.60**	8'561'582.68	6'902'500.00	1'659'082.68
4600	**Beiträge von Gemeinden**	**631'378.94**	**944'900**	**728'959.27**	**102'542.87**	**80'000**	**-79'103.22**	**572'419.25**	**656'800**	**543'238.42**	**222'431.06**	**283'100**	**221'343.92**	**167'133.04**	**148'000**	**60'011.78**	**-2'396'023.26**	**-1'040'900**	**-1'740'191.30**	**1'600'431.81**	**3'046'500**	**1'790'705.37**	**-131'074.00**	**-52'500**	**-138'344.19**	769'239.71	4'065'900.00	-3'296'660.29

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Anhang zur Jahresrechnung 2021 (gem. OR Art. 959 c)

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Rechtsgrundlage: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957-962) erstellt.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz/Erfolgsrechnung

Kto. 10160 Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen
Auf die Forderungen im Bereich Grundbuchamt/Abfallbewirtschaftung wurde eine Wertberichtigung für allfällige uneinbringliche Debitoren von 5% gebildet.

	31.12.2021	31.12.2020		
Delkredere/Wertberichtigung auf Forderungen Grundbuchamt	15'000.00	32'000.00	Auflösung v. CHF 17'000	via Kto. 4835
Delkredere/Wertberichtigung auf Forderungen Abfallbewirtschaftung	20'000.00	10'000.00	Bildung v. CHF 10'000	via Kto. 3181

Kto. 10700 Aktien u. Anteilscheine
Die Wertschriften sind mit CHF 1.00 bilanziert.

Kto. 14000/14010/14020 Liegenschaften
Die Chesa Ruppanner, die Abfallumschlagstation Cho d'Punt sowie die Deponie Sass Grand, Bever sind mit je CHF 1.00 bilanziert.

Kto. 20810 Rückstellung Deponie Bever
Für eine allfällige spätere Sanierung der Deponie Sass Grand in Bever wurde eine Rückstellung von CHF 100'000.00 gebildet.

3. Angaben über die Gesellschaft

Firma:	Region Maloja
Rechtsform:	Körperschaft des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit
Sitz:	Samedan GR, Chesa Ruppanner, Quadratscha 1

4. Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Mitarbeiter Vollzeitstellen (Stand 31.12.)	25.10	24.70

5. Forderungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber PK SwissLife	-97'647.10	-20'258.15

6. Leasingverbindlichkeiten

Lieferant:	Borema Umwelttechnik AG, Poststrasse 7, 9536 Schwarzenbach/SG
Gegenstand:	1 Ballenpresse Impress D130-110-A-5H-1.6 mit diversem Zubehör
Leasingdauer:	120 Monate
Anzahlung:	durch die ZKB geleistete Anzahlung CHF 297'000.00 (exkl. MWST)
Leasingverbindlichkeiten per 31.12.21:	CHF 862’635.00

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Präsidentenkonferenz haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

KONTOKORRENTE GEMEINDEN

Geschäftsstelle, Betreibungs- und Konkursamt, Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt, Regionalentwicklung MB

Gemeinde	%	Akontozahlungen im 2021	Effektive Beträge nach Abschluss	Schlusssaldo
		CHF	CHF	CHF
Bever	2.48	108'600.00	42'058.45	-66'541.55
Bregaglia	6.31	266'700.00	107'011.62	-159'688.38
Celerina	10.38	448'500.00	176'034.96	-272'465.04
La Punt Chamues-ch	3.55	168'300.00	60'204.63	-108'095.37
Madulain	0.90	37'000.00	15'263.15	-21'736.85
Pontresina	10.55	444'000.00	178'917.99	-265'082.01
Samedan	12.47	508'200.00	211'479.37	-296'720.63
S-chanf	3.03	128'100.00	51'385.93	-76'714.07
Sils	3.36	138'600.00	56'982.41	-81'617.59
Silvaplana	7.25	285'800.00	122'953.12	-162'846.88
St. Moritz	33.97	1'312'500.00	576'098.98	-736'401.02
Zuoz	5.75	219'600.00	97'514.55	-122'085.45
	100.00	4'065'900.00	1'695'905.16	-2'369'994.84

+ = Guthaben Region / - = Guthaben Gemeinde

Regionenschlüssel 2022

Grundbuchamt

Gemeinde	%	Akontozahlungen im 2021	Effektive Beträge nach Abschluss	Schlusssaldo
		CHF	CHF	CHF
Bever	2.48	0.00	-59'421.38	-59'421.38
Bregaglia	6.31	0.00	-151'189.07	-151'189.07
Celerina	10.38	0.00	-248'707.21	-248'707.21
La Punt Chamues-ch	3.55	0.00	-85'058.83	-85'058.83
Madulain	0.90	0.00	-21'564.21	-21'564.21
Pontresina	10.55	0.00	-252'780.45	-252'780.45
Samedan	12.47	0.00	-298'784.10	-298'784.10
S-chanf	3.03	0.00	-72'599.50	-72'599.50
Sils	3.36	0.00	-80'506.38	-80'506.38
Silvaplana	7.25	0.00	-173'711.69	-173'711.69
St. Moritz	33.97	0.00	-813'929.10	-813'929.10
Zuoz	5.75	0.00	-137'771.34	-137'771.34
	100.00	0.00	-2'396'023.26	-2'396'023.26

+ = Guthaben Region / - = Guthaben Gemeinde

Regionenschlüssel 2022

Abfallbewirtschaftung

Gemeinde	%	Akontozahlungen im 2020	Effektive Beträge nach Abschluss	Schlusssaldo	
		CHF	CHF	CHF	inkl. 7.7% MWST
Bever	2.48	0.00	39'690.71	39'690.71	42'746.89
Bregaglia	6.31	0.00	100'987.25	100'987.25	108'763.27
Celerina	10.38	0.00	166'124.82	166'124.82	178'916.43
La Punt Chamues-ch	3.55	0.00	56'815.33	56'815.33	61'190.11
Madulain	0.90	0.00	14'403.88	14'403.88	15'512.98
Pontresina	10.55	0.00	168'845.55	168'845.55	181'846.66
Samedan	12.47	0.00	199'573.85	199'573.85	214'941.03
S-chanf	3.03	0.00	48'493.08	48'493.08	52'227.05
Sils	3.36	0.00	53'774.51	53'774.51	57'915.15
Silvaplana	7.25	0.00	116'031.31	116'031.31	124'965.72
St. Moritz	33.97	0.00	543'666.69	543'666.69	585'529.02
Zuoz	5.75	0.00	92'024.83	92'024.83	99'110.74
	100.00	0.00	1'600'431.81	1'600'431.81	1'723'665.05

+ = Guthaben Region / - = Guthaben Gemeinde

Regionenschlüssel 2022

Chesa Ruppanner *Aufteilung gemäss Nutzungsordnung vom 04.06.2018*

Gemeinde	Region-schlüssel	Anteil Region Maloja	Kreis-schlüssel	Anteil OE Gemeinden	Schlusssaldo CHF
Bever	2.48	-2'132.60	2.66	-1'199.18	-3'331.78
Bregaglia	6.31	-5'426.09			-5'426.09
Celerina	10.38	-8'925.96	11.02	-4'968.04	-13'894.00
La Punt Chamues-ch	3.55	-3'052.71	3.80	-1'713.11	-4'765.82
Madulain	0.90	-773.93	0.96	-432.79	-1'206.72
Pontresina	10.55	-9'072.15	11.30	-5'094.28	-14'166.43
Samedan	12.47	-10'723.19	13.41	-6'045.51	-16'768.70
S-chanf	3.03	-2'605.56	3.26	-1'469.68	-4'075.24
Sils	3.36	-2'889.33	3.60	-1'622.95	-4'512.28
Silvaplana	7.25	-6'234.41	7.72	-3'480.34	-9'714.75
St. Moritz	33.97	-29'211.46	36.11	-16'279.14	-45'490.60
Zuoz	5.75	-4'944.53	6.16	-2'777.06	-7'721.59
	100.00	-85'991.92	100.00	-45'082.08	-131'074.00

+ = Guthaben Region / - = Guthaben Gemeinde

Regionenschlüssel 2022 / Kreisschlüssel 2022

Total Kostenverteiler aller Amtsstellen *Effektive Beiträge nach Abschluss*

Gemeinde	KST .01-.40	KST .50 Grundbuchamt	KST .60 Abfallbewirtsch.	KST .70 Chesa Ruppanner	Schlusssaldo
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bever	42'058.45	-59'421.38	39'690.71	-3'331.78	18'996.00
Bregaglia	107'011.62	-151'189.07	100'987.25	-5'426.09	51'383.71
Celerina	176'034.96	-248'707.21	166'124.82	-13'894.00	79'558.56
La Punt Chamues-ch	60'204.63	-85'058.83	56'815.33	-4'765.82	27'195.32
Madulain	15'263.15	-21'564.21	14'403.88	-1'206.72	6'896.10
Pontresina	178'917.99	-252'780.45	168'845.55	-14'166.43	80'816.66
Samedan	211'479.37	-298'784.10	199'573.85	-16'768.70	95'500.42
S-chanf	51'385.93	-72'599.50	48'493.08	-4'075.24	23'204.27
Sils	56'982.41	-80'506.38	53'774.51	-4'512.28	25'738.26
Silvaplana	122'953.12	-173'711.69	116'031.31	-9'714.75	55'557.99
St. Moritz	576'098.98	-813'929.10	543'666.69	-45'490.60	260'345.97
Zuoz	97'514.55	-137'771.34	92'024.83	-7'721.59	44'046.45
	1'695'905.16	-2'396'023.26	1'600'431.81	-131'074.00	769'239.71

+ = Guthaben Region / - = Guthaben Gemeinde exkl. MWST

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung des Jahres 2021 der Region Maloja.

Gestützt auf Art. 15 der Statuten der Region Maloja prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Rechnungs- und Geschäftsführung auf ihre Rechtmässigkeit, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag. Mit der Rechnungs- und Geschäftsprüfung können überdies Sachverständige betraut werden.

Verantwortung der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Die Geschäftsstelle und die Präsidentenkonferenz der Region Maloja sind für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Rechnungsprüfung

Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2021, bestehend aus der Bilanz und Erfolgsrechnung sowie dem dazugehörenden Anhang, in Zusammenarbeit mit dem von der Präsidentenkonferenz beauftragten Sachverständigen Herrn Martin Bundi von der Firma BMU Treuhand AG, 7000 Chur, geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden. Wir prüften hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Grundsätze des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2021 der Organe und der Verwaltung der Region Maloja geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug der Beschlüsse der Präsidentenkonferenz der Region Maloja, sowie die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetze und Verordnungen.

Prüfungsurteil, Antrag

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Im Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen der oben erwähnten Revisionsstelle. Einerseits auf jene im „Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021 der Region Maloja“ vom 22. März 2022, und andererseits auf diejenigen im „Management Letter zur Jahresrechnung 2021 der Region Maloja“, vom 22. März 2022. Die im Letzteren aufgeführten Empfehlungen sind umzusetzen.

Die GPK stellte fest, dass die am 17.12.2020 von der Präsidentenkonferenz der Region Maloja einstimmig angenommenen neuen Transportverträge mit 2 einheimischen Firmen betreffend das Einsammeln von Hauskehricht und Karton unter Missachtung der zwingenden Anwendung des Submissionsverfahrens erfolgt ist. Inskünftig sind die Vorschriften bezüglich Submission zwingend einzuhalten, sodass die Region Maloja keine finanziellen Nachteile erleidet, und keine juristischen Konsequenzen zu befürchten hat.

Wir beantragen der Präsidentenkonferenz der Region Maloja die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und die Verwaltung und Organe der Region zu entlasten.

Samedan, 30.03.2022

Geschäftsprüfungskommission
der Region Maloja

.....	.....	.....
Erwin Küng, Präsident	Roman Hossmann	Paul Betschart

BMU
TREUHAND AG

Chur
Thusis
St. Moritz
Wittenbach

Präsidentenkonferenz und
Geschäftsprüfungskommission
der Region Maloja
7503 Samedan

Chur, 22. März 2022 MB/CE
martin.bundi@bmuag.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021 der Region Maloja

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Region Maloja, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang von folgenden, der Region angeschlossenen Einheiten:

- Führung der Region,
- Betreibungs- und Konkursamt,
- Berufsbeistandschaft,
- Zivilstandsamt,
- Regionalentwicklung MB,
- Grundbuchamt,
- Abfallbewirtschaftung,
- Chesa Ruppanner,

für das am 31.12.2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsstelle (Geschäftsleiterin)
Die Geschäftsleiterin ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Darüber hinaus ist die Geschäftsleiterin für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *"Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung"* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der

WIR BERATEN UNTERNEHMER BMUAG.CH

Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der Region Maloja für das am 31.12.2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorgaben erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BMU Treuhand AG

M. Bundi	ppa. C. Eugster
zugl. Revisionsexperte	zugl. Revisorin
Leitender Revisor	

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung nach Kostenstellen,
Übersicht Kostendeckungsbeitrag, Anhang)